

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Der Rosenbacher Anzeiger

Da saß der „Altbürgermeister der Gemeinde Leubnitz“, Eberhard Prager, in der ersten Gemeinderatssitzung 2015 und fragte nach, wie lange wir die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. denn noch zum Gespött des Vogtlandes machen wollen!?

Über die Auseinandersetzungen zwischen Gemeinderat und Bürgermeister wurde in unserem Amtsblatt seit Oktober 2014 in neun Artikeln und weiteren in FP und Vogtland-Anzeiger – auch aus verschiedenen Blickwinkeln – berichtet.

Ist es da nicht verständlich, dass ich je einem Artikel von Eberhard Prager und Heinz Reichardt die Veröffentlichung verweigere, die sich genau mit diesem Thema wieder beschäftigen? Die Rosenbacher Probleme werden doch nicht dadurch gelöst, dass man sie immer wieder und möglichst noch drastischer als zuvor in der Öffentlichkeit benennt, ohne auch nur den Ansatz einer Lösung aufzuzeigen! Der in diesem Zusammenhang erhobene Vorwurf der Einschränkung der Pressefreiheit ist lächerlich!

Der Rosenbacher Anzeiger ist in seiner Ausrichtung weder der Skandalpresse noch einem „Jetzt red i“-Blatt zuzuordnen. Er ist das Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., der auch über deren Grenzen



hinaus wahrgenommen wird. Wer sollte mich als Verantwortlichen dazu bewegen, immer wieder die negativen Seiten in den Vordergrund zu rücken, wo es doch auch so viel Positives gibt?

Der Auftrag dazu könnte nur vom Gemeinderat kommen – und der hat die Rede von E. Prager am 08.01.2015 nicht kommentiert.

Auf Seite 9 dieser Ausgabe finden Sie einen weiteren Beitrag von H. Reichardt, ungekürzt und unzensiert. Am Ende stehen zwei Forderungen!

Als „Herausgeber des Amtsblattes“ werde ich mir weiter das Recht nehmen, Artikel, die dem Charakter des Amtsblattes nicht entsprechen, auch nicht zu veröffentlichen!

Verteilung des Rosenbacher Anzeiger

Wie Sie sicher schon gehört oder auch selbst verspürt haben – die Verteilung des Amtsblattes lässt sehr zu wünschen übrig. Als Gemeinde haben wir Druck und Verteilung an die Firma Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm in Kauschwitz gegeben. Der Druck funktioniert. Die Verteilung wird über eine dritte Firma erledigt, die damit anscheinend überfordert ist.

Ab Februar wird der Rosenbacher Anzeiger wieder im Auftrag der Gemeinde verteilt. Ich hoffe sehr, dass damit ein Großteil der Probleme nicht mehr auftritt. Sollte es doch zu Lieferschwierigkeiten kommen – bitte informieren Sie Frau Spengler unter den Kontaktdaten „Redaktionelle Ansprechpartnerin“.

Ihr Achim Schulz

Winterzeit - schöne Zeit

Wenn wir Erwachsenen stöhnen über die hohe Heizkostenrechnung, den lästigen Husten und Schnupfen, dann entdecken die Kinder Jahr für Jahr wieder, wie schön und aufregend die kalte Jahreszeit sein kann. Wir Erwachsenen können uns von der kindlichen Freude, die Schönheiten und Geheimnisse des Winters zu erleben, mit anstecken lassen.

Wir schauen uns die glitzernden Schneeflocken unter der Lupe an und bestaunen die filigranen Muster. Wir fotografieren den weißen Winterzauber.

Wir experimentieren mit Eis und Schnee. Was passiert, wenn wir Schnee ins warme Zimmer holen? Warum wird aus Wasser Eis?

Natürlich lockt uns der Schnee auch ins Freie. Wir bauen Schneemänner, rodeln und machen eine Schneeballschlacht.

Auch im Zimmer setzen wir uns intensiv mit der kalten Jahreszeit auseinander. Wir basteln, kneten, malen, singen, tanzen und hören Geschichten. Selbstverständlich denken wir auch an die Tiere des Waldes und die Vögel, die im Winter nicht so viel zu fressen finden. Unser Vogelhäuschen ist immer gut mit Futter gefüllt und wir konnten schon viele Vogelarten beim Fressen beobachten. Unsere gesammelten Eicheln und Kastanien bringen wir den Tieren im Wald.

Die Kinder und das Team der Kita Mehltheuer

Winter, ja, dich mag ich leiden,
du bringst Schnee und Eis,
und die Welt, die grauen Tage,
machst du strahlend weiß.



Hinweis des Ordnungsamtes

Seit mehreren Wochen kommt es wieder vermehrt zu illegalen Müllablagerungen in den Rosenbacher Wäldern.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die illegale Ablagerung von Unrat und sämtlichen Abfällen eine Straftat ist, welche entsprechend zur Anzeige gebracht wird.

Auch die Privatwaldeigentümer haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, diesbezüglich Anzeige zu erstatten.

Sofern Ihnen jemand auffällt, der seinen Müll in den Wäldern ablegt, bitten wir Sie um dringende Mitteilung des Sachverhaltes.

Ordnungsamt Rosenbach/Vogtl.

Aus dem Gemeinderat – Wir berichten

Mit der Sitzung am 08. Januar begann auch für den Gemeinderat das neue Jahr.

Im Vorfeld dieser Berichterstattung sei eine Anmerkung erlaubt.

Die im vergangenen Jahr ausgeübte Kritik des Gemeinderates an der Arbeitsweise des Bürgermeisters und einiger Ämter der Gemeindeverwaltung waren und sind auch noch jetzt weiterhin Bestandteil einer kritischen Aufmerksamkeit des Gemeinderates.

Mit dem Besuch des Landrates im Herbst 2014 sollte ein Neuanfang begonnen werden. Die Entwicklung seit diesem Besuch zeigt zwar ein Bemühen Aller, einen Neuanfang zu wagen, aber es sind nur erste Schritte, die getan wurden, viele weitere müssen noch folgen.

Erster „Höhepunkt“ war in der Gemeinderatssitzung vom 08.01.15 der Tagesordnungspunkt „Bürgeranfragen“. Mit scharfen Worten warf Eberhard Prager aus Leubnitz dem Bürgermeister vor, er würde für den „Rosenbacher Anzeiger“ eine Zensur ausüben. Der Kern seiner Gedanken bestand darin, dass die Beiträge von E. Prager und H. Reichardt im „Rosenbacher Anzeiger“ nicht veröffentlicht wurden. In seiner Antwort stellte der Bürgermeister dar, dass diese Artikel in der vorgelegten Fassung nicht veröffentlicht würden, weil sie ihm gegenüber beleidigende Aussagen enthalten hätten. Die Rechtslage gibt dem Bürgermeister hierzu sicherlich das Recht. Eine andere Reaktion wäre eine Antwort auf die Vorwürfe in seinem Grußwort gewesen.

Der Gemeinderat erlaubt sich das vom Bürgermeister in seinem Grußwort in der Januar-Ausgabe angeführte Zitat von Sokrates mit einem weiteren seiner Zitate zu ergänzen: „Die Selbsterkenntnis ist die Bedingung praktischer Tüchtigkeit.“

Für eine künftige Vermeidung derartiger Vorkommnisse wird der Gemeinderat überdenken, ob nicht aus seinen Reihen eine Art Redaktionskollegium gebildet wird, das alle eingesandten Beiträge, unabhängig von der Meinung des Bürgermeisters, bewertet.

Im weiteren Verlauf bat Frau Spinnler, eine besorgte Mutter, um Auskünfte über den Fortgang der Entwicklung „Krippe, Kindergarten und Hort“ in Syrau. Nach Auskunft des Bürgermeisters bewegen sich die Finanzen im genehmigten Rahmen, die Bauplanungen werden weiter entwickelt, die Fördermittel würden bereit gestellt, der Fördermittelbescheid stehe aber noch aus.

Der Bürgermeister informierte über die Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung. Umfang und Inhalt zeigten das Bemühen, die im Vorfeld mehrfach deutlich gemachte Kritik zu beachten und eine Qualitätssteigerung zu erreichen.

Vorliegenden Bauanträgen wurde durch den Gemeinderat zugestimmt.

Ebenso gab es zur Annahme von Spenden für soziale Einrichtungen und Tätigkeiten keine Gegenstimmen.

Für den Außenstehenden erscheinen die Beteiligungen der Gemeinde

an Einrichtungen und Unternehmen (z.B. Versorgungsbetriebe) nicht nachvollziehbar. Hier bedarf es zu den Äußerungen des Kämmerers, Herrn Winkler, weiterer Erklärungen.

Der Gemeinderat wird dazu sicherlich in der anstehenden Haushaltberatung für 2015 weitere Erkenntnisse gewinnen.

Auch die Jahresabschlüsse der Wohnungsbaugesellschaft Syrau GmbH für 2012 und 2013 warfen erhebliche Fragen auf.

Dazu wurde durch den Gemeinderat B. Rudert ausdrücklich dargelegt, dass die rechnerische Richtigkeit der durch den Wirtschaftsprüfer vorgelegten Bilanzen der Jahre 2012 und 2013 nicht in Frage gestellt wurde.

Seine Fragen bezogen sich vor allem auf die finanziellen Aufstellungen und die Auswirkungen auf die Finanzsicherheit der Gesellschaft sowie zur Struktur und deren Geschäftsgebaren.

Hier wird es unbedingt erforderlich sein, dass sich der Gemeinderat baldigst gründlich über die Geschäftsbeziehungen und Geschäftsverbindungen der Wobau Syrau informiert.

Auch hierfür sollte die Bildung einer Arbeitsgruppe erwogen werden.

Der Zuschuss an den Leubnitzer Sportverein 1898 e.V. war als abschließender Tagesordnungspunkt umstritten. Nach Veränderungen der Eigentumsverhältnisse bei angrenzenden Grundstücken muss die Entwässerung umgeändert werden. Der Sportverein hat die Liegenschaften in Erbpacht von der Gemeinde übernommen. Damit nimmt der Verein die Rechte, aber auch die Pflichten des Eigentümers wahr. Trotzdem soll dem Verein ein Zuschuss gewährt werden, da die Vertragsgrundlagen sich rückwirkend verändert hätten.

Der Beschluss wurde trotz erheblicher Bedenken mehrerer Gemeinderäte und einiger Gegenstimmen mehrheitlich gefasst.

Aus dem Gemeinderat kamen hierzu vor allem mahnende Worte zu unberechtigten Zusagen durch die Verwaltung. Auch an die Möglichkeit, dass sich nunmehr andere Vereine durch dieses Verhalten auch nicht mehr an vertragliche Vereinbarungen gebunden fühlen könnten, wurde kritisch erwähnt.

Norbert Bähren
Rodau

Bernd Rudert
Mehltheuer

ROSENbacher ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Mit einer Anzeigenschaltung erreichen
Sie gezielt Ihre Kunden!

☎ 0 37 41 / 59 88 38 · print@pccweb.de

Wir treffen den Nagel auf den Kopf! ZIMMEREI SPÖRL

- Dachstühle
- Carports
- Vordächer
- Verkleidungen
- Treppenbau
- Treppenrenovierung
- Innenausbau
- Trockenbau

Andreas Spörl
- Zimmerermeister -

Am Waschteich 2
08539 Rodau
Telefon: 037435/51610
Mobil: 0172/7822189
Zimmerer-Spoerl@gmx.de

Weihnachtsprojekttag

Auch wenn das neue Jahr schon wieder angefangen hat, so wollen wir noch berichten, was vor Weihnachten bei uns los war!

Auch in unserer Grund-

schule hatte die Weihnachtszeit Einzug gehalten. In den Klassenzimmern wurde täglich eine neue Adventskalenderüberraschung geöffnet. In der letzten Schulwoche gab es für alle Schüler Weihnachtsprojekttag. Es wurden Weihnachtsglückwunschkarten gebastelt, Wichtelaufgaben gelöst, Pfefferkuchenmänner gebacken und Gedichte dazu gelernt, Schmuckzapfen hergestellt, Kinder musizierten für Kinder,



vogtländische Weihnachtsgeschichten gab es zu hören, ein Adventszweifelballturnier fand statt und der Spiel-Spaß-Kindertreff aus Plauen erfreute unsere Jüngsten mit einem Mitmachprogramm. Es war wieder toll.

In diesem Sinne wünschen wir – die Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Grundschule Rosenbach – Ihnen für das neue Jahr alles Gute.

Trotz Risiko nicht Raus

Die Grundschule Jocketa kann jubeln: Die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klassen haben am Dienstagvormittag beim vierten Vorrundenturnier im diesjährigen „Risiko-Raus-Wettbewerb“ in der Pausaer Schulturnhalle über die Grundschulen Elsterberg, Pausa und Rosenbach triumphiert. Der Wettbewerb wird jährlich von der Sportjugend Vogtland für die Grundschulen veranstaltet und gehört zur Initiative „Jugend trainiert für Olympia“. Jedes Jahr werden die jährlich wechselnden Staffelninhalte von Andreas Plaul vom Kinder- und Jugendveranstaltungsservice INGOYSports ausgewählt, der die Turniere auch moderiert, und den Teilnehmern erst vor Beginn des Ausscheids bekannt gemacht. Das Ziel der Übung besteht auch darin, die Kinder auf alltägliche Gefahrensituationen aufmerksam zu machen, weswegen die Unfallkasse Sachsen als Initiator und Sponsor auftritt. Jeweils 2 Mädchen und Jungen jeder Klassenstufe wetteifern in den



Foto: Jochen Pohlink.



Staffeln um die Plätze. Da wird in den einzelnen Staffeln improvisiert: Sportarten wie Gewichtheben, Rodeln, Tennis oder Hockey stehen dabei Pate und fordern die Teilnehmer stets auf andere Weise zu Bestleistungen heraus. Und auch das Quiz kurz vor dem Abschluss des Wettbewerbs hat es in sich. Denn auch mancher Erwachsene hätte wohl seine liebe Mühe, Skulls und Riemen oder den Riders Cup der damit verbundenen Sportart zuzuordnen. Da in Pausa nur vier Schulen am Start waren, erhielt pro Durchgang der Sieger vier, der letzte nur einen Punkt. Nach den 12 Wettbewerben hatten die Jocketaer 40 Punkte gesammelt und setzten sich damit vor Rosenbach (37), Elsterberg (32) und Pausa (24) durch. Damit werden sie am Endausscheid am 23. Januar in Oelsnitz teilnehmen und versuchen, das westliche Vogtland gegen die anderen sechs Finalteilnehmer würdig zu vertreten.

jpk

Literaturprojekt der Klassen 3a und 3b zu:

„Der kleine Drache Kokosnuss-Schulfest auf dem Feuerfelsen“

„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“ (Helen Hayes)

Im fächerverbindenden Unterricht der Klassenstufe 3 stand dieses Abenteuer aus der „Kokosnuss-Reihe“ als Ganzschrift im Mittelpunkt. Lesen, eintauchen in eine andere Welt, sich verbunden fühlen mit den Figuren, Abenteuer miterleben, ...

Vielfältige Gesprächs- und Schreibanlässe boten Möglichkeiten, sich mit dieser Geschichte auseinanderzusetzen. Sehr schnell war klar: Es ist genau wie im richtigen Leben: Mut und gute Freunde helfen, manche Hürde zu überwinden. Sich etwas zutrauen, niemals aufgeben, zielstrebig sein, aber auch einander vertrauen und sich aufeinander verlassen können führt zum Erfolg.

In Partner- und Gruppenarbeit tauschten sich die Drittklässler zu den Themen „Mut“ und „Freundschaft“ aus.

Wer hätte gedacht, welche tolle Gedichte in der Schreibwerkstatt zu den Hauptfiguren entstanden?

„Selbst Musik erfinden“ - auch dazu hatten die Schüler Gelegenheit. Es entstand der „Dieter die Düse RAP“, der mit Freude interpretiert und tänzerisch umgesetzt wurde.

Kreativität war bei der Bildgestaltung von Kokosnuss` Dracheninsel genauso gefragt, wie sportliche Gewandtheit bei Bewegungsspielen und Ausdauerlauf.

Natürlich beschäftigten sich die Schüler auch mit dem Autor Ingo Siegner, aus dessen Feder Kokosnuss, seine Freunde und deren Abenteuer stammen.

Für alle sichtbar wurden die Ergebnisse an der großen Pinwand der Schule präsentiert.

Das macht Lust auf mehr!

„Wer für Erwachsene schreibt, schreibt für die Zeit.

Wer für Kinder schreibt, schreibt für die Ewigkeit“ (H.-Chr. Andersen)



Fußballer der Grundschule Rosenbach in neuen Trikots



Am 09.01.2015 fand in Plauen der Hallenfußballcup der Grundschulen statt.



Für diesen Wettkampf sponserte Thomas Wolfrum aus Syrau den Rosenbacher Sportlern einen kompletten Satz Trikots. Klaus Dorn übernahm das Training und begleitete die Fußballer zum Hallencup. Vielen Dank den beiden für ihre große Unterstützung. Auch bei allen Eltern möchte ich mich bedanken, die ihre Kinder angefeuert oder auch getröstet haben. Denn trotz der tollen Trikots und der Hilfe des Trainers Dorn reichte es am Ende „nur“ für den 5. Platz. Auch beim nächsten Turnier werden die Rosenbacher wieder in ihren neuen Trikots antreten. Toll, dass es solche Menschen gibt, die unsere Schule so unterstützen.

Sportlehrerin der GS Rosenbach
B. Kießling.

Gartenbau Großer



Hauptstraße 8 Tel.: 037431/3563
08527 Schneckengrün mobil: 0173/8453239

* Grünpflanzen	Verkauf:	
* Blühende Topfpflanzen	Mo – Fr:	14. ⁰⁰ - 17. ⁰⁰ (ab März bis 18. ⁰⁰)
* Jungpflanzen	Sa:	9. ⁰⁰ - 11. ⁰⁰
* Trauerfloristik		
* Floristik für alle Anlässe		

----- **Hol dir den Frühling ins Haus!** -----

Wohnung in Mehltheuer, Friedensstr. 9, 2 Zimmer, Neubau

grundhaft saniert,
neuer Laminatfußboden in Wohnzimmer, Flur u. Küche,
neue Türen in Wohnzimmer u. Schlafzimmer,
Schlafzimmer neuer Fußbodenbelag textil,
Bad: neue großzügige Eck-Badewanne mit
Duschkabine,
elektrische Markise über Balkon, elektrisches Sonnen-
rollo im Wohnzimmer,
Kellerraum, Autostellplatz,

Miete und Mietvertrag verhandelbar!

Besichtigungstermin vereinbaren, Tel.: 037431 3330

Moderne 2-R-Wohnung in Syrau zu vermieten:

Fröbersgrüner Str. 2

ca. 53m², 2. OG, Bad mit BW, sep. WC,
Erstbezug nach Sanierung 2014,
sofort verfügbar,

260,- EUR kalt zzgl. 95,- EUR NK

Kontakt unter Tel. 0151 6 2500 299

Heizöl??? (037468) 23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizael.de
koenig-heizael@t-online.de



Vermietung: Schönberg Am Bahnhof 9

Gewerbereinheit 1: Größe: 47,81 m²
Ergeschoss, 2 Räume, Flur, WC mit Dusche
Flur und ein Raum mit Laminat, 1 Raum und Bad gefliest
Kaltmiete: 206,- € zzgl. MwSt., BK-Vorauszahlung: 72.- € zzgl. MwSt.
Gewerbereinheit 2: Größe: 32,34 m²
Erdgeschoss, 2 Räume, Miniküche und WC, Boden gefliest
Kaltmiete: 139,- € zzgl. MwSt., BK-Vorauszahlung: 49.- € zzgl. MwSt.
Beide Einheiten können auch zusammen angemietet werden.

Tim Baumann
Immobilienwirt (Dipl. E.I.A.)

Weststr. 57 a • 08523 Plauen
Tel.: 03741 / 52 53 11 • Fax: 52 53 12
Funk: 0171 / 4 67 43 79

Mail: info@baumann-hausverwaltung.de • www.baumann-hausverwaltung.de



BAUMANN
Hausverwaltung
und Immobilien

**Voll sanierte 3-Zi-Wohnungen (74 m² u. 76 m²) in
Röbnitz, Teichstr. 3 zu vermieten. FB Heizung, Kamin/Ofen-
Anschluss, Bad mit Dusche, BW, WC, Carport Stellplatz.**

Tel. 0160/ 8 01 58 78



Bedachungen
Dachklempnerei
Isolierungen
Fassadenbau
Balkonabdichtungen
Terrassenabdichtungen

DAS DACH STARK WIE EIN STIER!
www.pds.com

Tel. 03 74 31 / 86 97 00 • 0160 / 8 01 58 78
www.dachdecker-klempner.com • Teichstraße 3 • 08527 Röbnitz



Nachrichten aus Syrau

Können allein führt nicht zum Sieg

Der im Vorjahr vorverlegte Start des weihnachtlichen Syrauer Skatturniers nach strengen Altenburger Regeln bewährte sich auch am Montag: Neunzehn Spieler waren dem Aufruf des Sportclubs Syrau 1919 (SCS) ins Heim am Waldstadion gefolgt, um ihr Können zu beweisen und Fortuna auf die Probe zu stellen.



Mit Schwung und dem nötigen Erfolg für eine gute Platzierung spielte André Müller im ersten Durchgang beim Syrauer Skatturnier mit Jörg Steinbach, Mario Angermann und Günter Grünert (von links) sein Blatt aus.

Frank Ehrhardt aus Straßberg war als Vorjahresbester wie andere sicher mit dem Wunsch angeheizt, seinen Erfolg zu wiederholen. Aber auch ihm ist dies wie seinen Vorgängern nicht gelungen: Nach dem vorletzten Platz in der ersten Runde gelang es ihm lediglich, sich noch auf den 10. Rang zu verbessern. Als neues Gesicht in der Runde verbuchte Uwe Leucht aus Oberpirk eine phantastische erste Runde und legte 1893 Wertungspunkte vor. Allerdings folgte die Ernüchterung beim zweiten Durchgang, denn da kamen nur noch 518 dazu. Immerhin reichte die Summe von 2411 Punkten zum zweiten Platz und einer Erfolgsprämie von 30 Euro.

Besser machte es nur Rudolf Scharenski aus Oberpirk nach mickrigen 671 Augen in der ersten Hälfte. Er steigerte sich in der zweiten Runde auf 2546 Zähler und nahm die 40 Euro Siegesprämie entgegen. Ob er davon profitierte, sich am einzigen Dreiertisch des Turniers „eingesessen“ zu haben, wird wohl ein Geheimnis bleiben. „Nach den ersten 36 Spielen dachte ich nicht daran mich wesentlich zu verbessern, denn ich war damit nur Viertletzter. Aber was hilft es einem, wenn man fortgesetzt kein richtiges Blatt in die Hand bekommt. Dass man dann etwas ausrichten kann, wenn sich einem Fortuna bei der Blattverteilung zuwendet, konnte ich in der zweiten Serie beweisen“, stellt der Sieger des Turniers nüchtern fest. Und da liegt buchstäblich der Hund begraben, denn obwohl im abschließenden Durchgang mit André Müller, als Drittplatzierten der Vorrunde, gemeinsam am Tisch saß, ließ er dessen erheblichen Vorsprung Stück um Stück schmelzen und ihn ins Mittelfeld zurückfallen.

Wie wichtig die zweite Serie sein kann, erwies sich auch für Klaus Müller aus Bernsgrün, der sich vom 12. auf den 3. Platz vorarbeiten konnte und für 2268 Augen 25 Euro des Preisgeldes erhielt. Auch die weiter Platzierten gingen nicht ohne Erinnerungspräsent des SCS nach Hause und nach Sitte des Hauses erhielt der Punktschwächste ein frisches Blatt in die Hand: Nach 2012 traf es wieder Mario Angermann aus Steinsdorf, der nun damit kräftig üben muss.

jpk

Mitteilungen für die Senioren

- **Mittwoch 18.02., 14.00 Uhr**
Seniorenachmittag im Pfarrhaus Syrau

Neues Recht auf unseren Straßen

Fahreignungszweifel nach Cannabiskonsum

Steht fest, dass jemand zumindest 2 x innerhalb eines Jahres einen Cannabis-Joint geraucht und zudem widerrechtlich 100 g Cannabis gekauft hat, bestehen begründete Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen. Die Fahrerlaubnisbehörde darf die Vorlage eines ärztlichen Gutachtens zur Fahreignung verlangen. Dies darf sie auch dann tun, wenn durch das Gutachten das Konsummuster geklärt werden soll. Weigert sich der Betroffene und kommt es zu einem Gerichtsverfahren, muss er spätestens dann Angaben zu seinem Konsumverhalten machen. Schweigt er in der Gerichtsverhandlung, darf das Gericht von einer mangelnden Fahreignung ausgehen und die Fahrerlaubnis entziehen. Bayerischer Verwaltungsgerichtshof

Autofahren nach Cannabiskonsum

Ein Autofahrer darf sich nach dem Konsum von Cannabis erst dann hinter Steuer setzen, wenn ein Grenzwert von 1,0 ng/ml THC im Blutserum unterschritten wird. Er muss notfalls mehrere Tage abwarten, bis der Grenzwert nicht mehr erreicht wird. Dabei ist nicht maßgeblich, inwieweit er womöglich noch Auswirkungen verspürt. Erreicht er den Grenzwert noch, ist auf jeden Fall von einer fahrlässigen Drogenfahrt auszugehen. Der Fahrer muss sich bewusst damit auseinandersetzen, inwieweit er den Grenzwert wohl noch erreichen könnte. Tut er dies nicht, handelt er sorgfaltswidrig und ist wegen einer Drogenfahrt zu verurteilen. OLG Bremen

Tetrahydrocannabinol (THC) und Fahreignung

Ab einem festgestellten THC – Wert von 1,3 ng/ml ist davon auszugehen, dass der Fahrer eines Kfz zum Führen von Fahrzeugen nicht geeignet ist. Dem Betroffenen war der Führerschein wegen fehlender Fahreignung entzogen worden, nachdem eine Blutprobe bei einer Verkehrskontrolle einen THC-Wert von 1,3 ng/ml ergeben hatte. Der gelegentliche Cannabiskonsum ist kein Zeichen für eine fehlende Fahreignung. Wird jedoch ein solcher Wert gemessen, muss davon ausgegangen werden, dass der Fahrer nicht zwischen Konsum und Fahren unter Einfluss beeinträchtigender Substanzen trennen kann. Dann ist er ungeeignet zum Führen eines Kraftfahrzeugs, der Führerschein wurde ihm zurecht entzogen. Bundesverwaltungsgericht

Einjährige Abstinenz

Hat die Behörde einem Fahrerlaubnisinhaber aufgrund eines Drogenmissbrauchs die Fahrerlaubnis entzogen, so muss sie vor der Neuerteilung prüfen, ob die Fahreignung wieder vorliegt. Dies umfasst auch eine Prognose über die Stabilität der geänderten Einstellung zum Drogenkonsum bei der Teilnahme am Straßenverkehr. Zumindest einjährige Abstinenz ist nachzuweisen. VG Saarland

Blinken und Wartepflicht

Blinkt jemand ohne tatsächlich abzubiegen, heißt das grundsätzlich, dass der Wartepflichtige dennoch bei einem Unfall voll haftet. Dies jedenfalls dann, wenn es keine weiteren Anhaltspunkte für den Wartepflichtigen gegeben hat, dass der Blinkende auch tatsächlich abbiegen wird. Hierzu hätte etwa eine Verlangsamung der Geschwindigkeit oder ein Einleiten des Abbiegevorgangs gehört. Allerdings muss sich der Blinkende ein Mitverschulden von einem Drittel aus der Betriebsgefahr heraus anrechnen lassen. Diese ist durch das Blinken erhöht, er hat eine Mitursache für den Unfall gesetzt. OLG Naumburg

Mithaftung bei gesetztem Blinker

Der Fahrer auf einer vorfahrtsberechtigten Straße haftet in Höhe

von 20 %, wenn er vor einem Kreuzungsbereich einmalig den Blinker rechts setzt, dann aber geradeaus fährt. Der Wartepflichtige ist dadurch einer unklaren Verkehrssituation ausgesetzt. Der Blinkende hätte sich nach dem Kreuzungsbereich langsam nähern und mit dem Wartepflichtigen verständigen müssen. LG Saarbrücken

Falschblinken des Vorfahrtberechtigten

Einen vorfahrtberechtigten Verkehrsteilnehmer, der kurz nach rechts blinkt und an einer einmündenden Straße dann doch geradeaus weiterfährt, trifft eine Mithaftung von 25 %, wenn es dadurch zu einer Kollision mit einem Wartepflichtigen kommt. LG Detmold

Falsches Blinklicht

Ein Fahrzeugführer, der im öffentlichen Straßenverkehr sein Fahrzeug mit einem blauen Blinklicht führt, macht sich wegen Amtsanmaßung strafbar. Dies deshalb, weil ein solches blaues Blinklicht mit einer rechtmäßigen Amtshandlung (z. B. Polizeifahrzeug) verwechselt werden kann. Der Annahme einer solchen Verwechslungsgefahr steht nicht entgegen, dass einzelne außenstehende Beobachter erkannt haben, dass es sich nicht um eine Diensthandlung handelte. OLG Celle

Das 18. Kamell!

Ein Mann reitet durch die Wüste. Er sieht drei Menschen, die sehr traurig sind, und steigt von seinem Kamel. Sie erzählen, ihr Vater sei gestorben. Der Mann tröstet sie und sagt, der Vater habe ihnen doch sicher etwas hinterlassen. Die drei antworteten. Ja, gerade darin liege das Problem. Es seien 17 Kamele aufzuteilen. Der Älteste der drei bekomme die Hälfte. Der Zweitgeborene ein Drittel und der Jüngste ein Neuntel. Mit 17 Kamelen sei das unmöglich. Der Mann überlegte und meinte lächelnd: „Nehmt mein Kamel dazu, dann wird es funktionieren.“ So bekam von 18 Kamelen der älteste Bruder die Hälfte, also 9. Der mittlere Bruder bekam ein Drittel, also 6, und der jüngste ein Neuntel, also 2 Kamele. Ein Kamel blieb übrig – das Kamel des fremden Mannes. Er grüßte, stieg auf und ritt seines Weges. (nach P. Watzlawick)

Wir wünschen unseren Lesern einen guten Weg im Februar. Ihre Fahrschule Syrau!



Ab 31.01. hat die Drachenhöhle wieder täglich von **10.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet.

Alle, die es im letzten Jahr nicht geschafft haben die neue Beleuchtung anzuschauen, haben jetzt wieder Gelegenheit.

*Wir freuen uns auf unsere Gäste!!
Das Team der Drachenhöhle*

Historisches aus Syrau

Der Plauener Flugplatz auf den Fluren Kauschwitz und Syrau Teil 1

Die Idee, von Plauen aus in die Lüfte zu steigen, stammt nicht aus den 1920er Jahren. Sie wurde da nur realisiert; in der Phase zwischen Inflation und Weltwirtschaftskrise, in der Deutschland für eine kurze Zeit im Konjunkturrausch schwebte. Die Pläne für einen Flugplatz an der Peripherie der südlichsten sächsischen Großstadt waren vielmehr ein Produkt des Krieges. Im Oktober 1917 schlossen die Reichswehr und die Stadt einen Vertrag über den Bau einer Fliegerstation. Als Standort waren Fluren von Kauschwitz und Syrau ins Auge gefasst worden, rund 110 Hektar. Ein Teil der Grundstücke gehörte der Stadt, ein anderer war in privatem Besitz. An diesem Umstand hakte das Vorhaben, denn nicht bei allen Eigentümern ging der Burgfrieden- Patriotismus so weit, dass sie ihren Grund und Boden freiwillig an das Krieg führende Vaterland rausrückten. Die Verhandlungen zogen sich hin, widerspenstige Besitzer wurden schließlich vom Gesetz gedeckt, zwangsenteignet. Allein die Landnahme kam zu spät, inzwischen waren die Fronten verwaist und der Krieg beendet. Deutschland hatte verloren und Militärflugplätze sah der Versailler Vertrag für den Verlierer nicht vor. Eine Kommission aus Engländern und Franzosen reiste in Plauen an und überwachte die Schließung des Objektes. Wirtschaftsbauten, Hangar und Gleisanschluss fielen dem Abriss zum Opfer, ehe sie überhaupt fertig gestellt worden waren. Nur das zweiflügelige Werkstattgebäude blieb stehen. Sanft ruhte das Areal nun vor sich hin. Vielleicht schwirrten ein paar Visionären schon Pläne von einem Plauener Flughafen im Kopf herum, aber real waren solche Gedankenspiele nicht. Noch nicht. Denn das Zeitalter der zivilen Luftfahrt begann gerade anzubrechen. Am 5. Februar 1919 wurde die erste deutsche Luftlinie eröffnet, von Berlin nach Weimar. Kein Zufall, weil in der Reichsmetropole der offene Klassenkampf tobte, tagte die Nationalversammlung am 6. Februar 1919 zum ersten Mal in der Klassikerstadt. Da hatten die Herren und Damen Abgeordneten, es waren 421, darunter 37 Frauen, tüchtig zu reisen, ehe sie Ende Juli 1919 die neue Verfassung unter Dach und Fach brachten. Zu diesem Zeitpunkt zeichneten sich die Perspektiven des Flugzeugs als Reise- und Transportmittel bereits deutlich ab. Viele Städte wollten da den Anschluss nicht verpassen, auch Plauen und sein Umland nicht.

Quelle: Geschichtsmagazin „Historikus Vogtland“
Bearbeitung: Frank Wunderlich

W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau
Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

**Malerfirma
Hahn**

Felix Hahn
Maler- u. Lackiermeister

08539 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

SC Syrau verschenkt zu viele Punkte



Die Syrauer Fußballer bereiten sich momentan schon wieder auf die Rückrunde in der höchsten vogtländischen Spielklasse vor. Obwohl wir optimistisch in die Zukunft schauen, ist gelegentlich ein Blick zurück notwendig. Der Start in die neue Saison hatte für die Rosenbacher Fußballanhänger gleich einen Leckerbissen parat. In der 1. Runde des Vogtlandpokals kam zum Derby Leubnitz gegen Syrau. Dort taten sich die Drachen sehr schwer und stellten erst in der Verlängerung die Weichen auf Sieg. Zum Ligaauftritt empfing man den FC Werda im Waldstadion. Trotz zweimaliger Führung wurde diese Partie unnötig verloren. Am 2. Spieltag erwischte der SCS einen rabenschwarzen Tag und unterlag der Regionalligareserve des VfB Auerbach 7:0. In der 2. Pokalrunde gastierte der VfB Lengsfeld in Syrau. Der Ligakonkurrent wurde 3:1 bezwungen und es konnte Selbstvertrauen für das nächste Punktspiel gesammelt werden. Trotz ansprechender Leistung wurde die folgende Begegnung gegen schwache Neustädter verloren. Am 4. Spieltag stand ein richtungsweisendes Spiel in Plauen auf dem Plan. Bei der ebenfalls schlecht gestarteten SG Stahlbau, konnte der SC Syrau endlich den ersten Saisonsieg einfahren. In den beiden folgenden Partien gegen Lengsfeld und Irfersgrün konnten die Drachen überzeugen und weitere wichtige Punkte auf der Habenseite verbuchen. Am Tag der Deutschen Einheit stand ein Pokalkracher in der Plauener Ostvorstadt an. Im Achtelfinale musste man beim 1. FC Wacker antreten. Bei schönstem Fußballwetter und 400 (!) Zuschauern dominierte Syrau in der 1. Halbzeit die Partie, führte aber nur 1:0. In der 2. Hälfte verlor man die spielerische Leichtigkeit und die Plauener Überflieger witterten ihre Chance. Lohn war der nicht unverdiente Ausgleich. In der Schlussminute gelang den Drachen noch der Siegtreffer. Gemeinsam ließen die Kicker beider Teams diesen tollen Tag ausklingen. Der Punktspiellalltag führte die Syrauer dann nach Wernesgrün. Bei den bisher sieglosen Gastgebern sollte die Erfolgsserie fortgesetzt werden. Anscheinend nahm man den

Gegner auf die leichte Schulter und wurde folgerichtig bestraft. Mit 3:2 unterlag man den Grün-Weißen. Es folgte die Partie gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Kottengrün. Es gelang leider keine Überraschung und man verlor trotz 1:0-Führung. Am 9. Spieltag trat der SCS erstmals in einem Pflichtspiel gegen den Ex-Bezirksligisten SV Merkur Oelsnitz an. In diesem sehr intensiv geführten Spiel wuchsen unsere Spieler über sich hinaus und konnten Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen überraschenden Sieg einfahren. Diesen Erfolg wollte man im Heimspiel gegen Schlusslicht Schönebeck vergolden. Trotz Führung verlor man kurz vor Ultimo und schenkte erneut 3 Punkte den Gästen. Wiedergutmachung wollte man in Falkenstein betreiben. Trotz gutem Spiel, in dem erneut viele Chancen ausgelassen wurden, unterlag man in einer hektischen Schlussphase mit 2:1. Mit dem 1. FC Rodewisch gastierte dann die „Mannschaft der Stunde“ im Waldstadion. Deren Siegesserie von 5 Spielen in Folge stoppte der SC Syrau mit einer starken kämpferischen Leistung. 2:2 hieß es nach dem Schlusspfiff. Im letzten Hinrundenspiel reisten die Syrauer nach Schreiersgrün. Am Fronberg knüpften die Drachen an die Leistung der Vorwoche an. Den frühen Rückstand konnte man in eine 2:1-Führung drehen, kassierte allerdings kurz vor Schluss den Ausgleichstreffer. Zum Abschluss der Hinrunde steht der Sportclub mit 14 Punkten aus 13 Spielen auf dem 9. Tabellenplatz. Wie in den Vorjahren begann vor der Winterpause die Rückrunde. In Werda verlor der SCS mit 4:0. Ein Highlight hatte das Freiluftjahr aber noch zu bieten. Am Nikolaustag stand für unsere Spieler noch das Viertelfinale im Vogtlandpokal an. Hierbei bestand die Möglichkeit zur Revanche für eine herbe Niederlage. Beim VfB Auerbach 2 konnten die Syrauer einen überraschend deutlichen Pokalsieg feiern. In der 1. Halbzeit konnte man eine 2:0-Führung erzielen, musste allerdings durch eine Tötlichkeit die 2. Hälfte mit einem Mann weniger bestreiten. Von der numerischen Überzahl des Gastgebers war wenig zu sehen und man konnte sogar zwei weitere Treffer nachlegen. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung zog der SCS verdient ins Halbfinale ein und machte dem scheidenden Trainer Ulrich Dunger ein tolles Abschiedsgeschenk. Aus der Führungsriege der Abteilung Fußball schied auch Roland Weigl aus. Die Position des sportlichen Leiters übernimmt Rene Drechsler. Das Trainerteam in der Rückrunde bilden Kenny Häußler und Chris Begerock.

Hiermit möchte ich den ausscheidenden Sportfreunden für ihr hohes Engagement und die gute Arbeit danken. Lieber Roland, lieber Ulrich, vielen Dank, dass ihr für den Syrauer Fußball da wart. Für die Zukunft wünsche ich euch alles, alles Gute. Dem neuen Trainergespann und dem neuen sportlichen Leiter wünsche ich viel Erfolg und immer ein glückliches Händchen.

Wann waren sie das letzte Mal im Waldstadion? Besuchen sie eines unserer Heimspiele und freuen sie sich, neben gutklassigem Vogtlandliga-Fußball, auf Kaffee und frisch gebackenen Kuchen. Schauen sie vorbei! Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Thomas




**UNFALL
unverschuldet?**

**Sie haben das Recht auf einen unabhängigen
Kfz- Sachverständigen**

RON OELSCHLÄGEL

Kfz - Sachverständigenbüro

BVSK EXPERT

- Schadengutachten an Kraftfahrzeugen
- Fahrzeugbewertungen aller Art
- Rahmenvermessungen an Motorrädern
- Wir schätzen Ihren Oldtimer als Partner von



08527 Plauen
Hofer Straße 73
Tel: 03741/ 15 57-0
FT: 0151/ 58779950
www.svb-expert.de



08539 Rosenbach OT Leubnitz
Buchenstraße 7
Tel: 037431/ 86 57 6
oelschlaegel@svb-expert.de
Inh.: H.Benkert J.Koch R.Oelschlägel

Hier einige Termine zu bereits feststehenden Testspielen:

08.02.2015	14:00 Uhr SC Syrau - VfB Mühltroff
13.02.2015	18:30 Uhr Reichenbacher FC 2 - SC Syrau
21.02.2014	14:00 Uhr SV Grün-Weiß Tanna - SC Syrau
28.02.2014	14:00 Uhr SC Syrau - SG Hohndorfer SV



Nachrichten aus Leubnitz

Projektkoordinatorin besucht Leubnitzer Schloss

Mit Almut Gaisbauer fand sich die für den BUND Sachsen zuständige Projektkoordinatorin für das Wildkatzenprojekt nach dem Besuch zur Eröffnung der Fotoausstellungen „WildkatzenSPRUNG – Rückkehr auf leisen Sohlen“ im Natur- und Umweltzentrum Vogtland (NUZ) in Oberlauterbach am Sonntag am Dienstagvormittag auch im Schloss Leubnitz ein, wo die parallel laufende Dokumentation im Zusammenhang mit der Dauerausstellung „Natur und Jagd“ bis zum 14. Februar zu sehen ist. Gaisbauer ist diplomierte Landschaftsökologin mit einem Zusatzabschluss für den Naturschutz. Sie betrachtet die von BUND Sachsen, NUZ und Vogtlandkreis gemeinsam gemachten Bemühungen in Bezug auf die Wildkatze als sehr wesentlich, die Tiere vor Ort wieder dauerhaft ansiedeln zu können. In Wolfgang Pätz und Heike Löffler hat sie dabei wirksame Unterstützer. Auf der Weiterreise war die junge Frau damit beschäftigt, in der Grenzregion zu Bayern Lockstöcke für die Wildkatzen zu setzen, an denen Tierhaare haften bleiben.

jpk



Almut Gaisbauer gab während ihres Besuches eine Reihe fachlicher Hinweise zur Verbesserung der Fotopräsentation im Leubnitzer Schloss, die auch von Wolfgang Pätz als positive Bereicherung der ständigen Ausstellung „Natur und Jagd“ betrachtet wird.

Henry Pöhland – kleinster Mundschenk des Vogtlandes

„Selber trinken darf ich den Glühwein noch nicht, aber beim Einschenken helfen, kann ich schon“, war der Kommentar von Henry Pöhland (6), der am Glühweinkessel des Feuerwehrgörderverein Leubnitz fleißig half, das heiße Getränk auszuschenken. Abgespielt hat sich das am 24. Januar, als die Leubnitzer sich am Bürgerhaus trafen, um sich ihres Weihnachtschmuckbaumes zu entledigen. „Erstaunlich, dass die Bäume je nach Art unterschiedlich schnell Feuer fangen“, sagte Ronny Pietschmann. Er war der Brandmeister des Abends und hatte diese Beobachtung gemacht: „Nordmantannen brauchen immer etwas länger als Blaufichten und die gewöhnlichen Rotfichten fangen am schnellsten Feuer. Wenn sie trocken genug sind explodieren sie regelrecht im Feuer.“

In engem Kontakt zur Feuerwehr und zum Dorfclub hatte sich der Feuerwehrgörderverein bei der vierten Veranstaltung zum Baumverbrennen ausgedacht, es einmal ausschließlich im Rahmen einer Freiluftveranstaltung anzugehen. Dennoch stieg die Besucherzahl nach dem Beginn gegen 17 Uhr bald auf etwa 40, wenn auch die zahlreichen Kinder mitgezählt wurden. Viele hatten ihre Bäume im Vorfeld abge-

legt oder kamen mit ihnen zum Platz. Der für die Spende eines Baumes in Aussicht gestellte Glühwein war dafür sicher nicht das Ausschlaggebende, denn rasch fand man sich mit anderen zum gemütlichen Plausch zusammen und aus dem einen freien Glühwein wurden es dann auch schon mal zwei oder drei.

jpk

Neben den in Zimmergröße abgelieferten Bäumen fanden sich in Leubnitz auch einige größere Exemplare, die den ganzen Einsatz von Ronny Pietschmann bei der Übergabe an das auf dem Bürgerhausplatz brennende Feuer forderten.



Fasching in Leubnitz am 20. und 21. Februar 2015

Freitag, 20. Februar
Faschingsparty mit den „JOKE Light“
mit Programm

(Einlass : 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr
Programm ab 20.30 Uhr)

Karten an der Abendkasse
(falls noch welche erhältlich): 9,00 €

Samstag 21. Februar
Faschingstanz
mit

„JOKE“

Einlass : 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr
Programm ab 20.30 Uhr

Karten an der Abendkasse
(falls noch welche erhältlich): 11,00 €

AP Cosmetic

Kosmetik und Fußpflege



Andrea Pallat



Siedlung 6 · 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Termine nach Vereinbarung · Telefon: 037431 - 8 78 31

Wer bestimmt was wir lesen?

Jede demokratische Verfahrensweise hat ihre Grundlage in möglicher Kritik. Auf deren Publikation haben die betroffenen Wähler einen Anspruch! Das Transportmedium ist die lokale Presse. Hier sollte genügend Raum sein, Ross und Reiter zu nennen – wenn es erforderlich ist auch mit Einzelheiten. Dies können Tageszeitungen nicht gewährleisten.

Wenn der aus rechtlichen Gründen im Impressum genannte "Verantwortliche" seine "Verantwortung" dahingehend missbraucht um missliebige, ihn kritisierende Beiträge nicht erscheinen zu lassen, dann sind wir dort, wo die Presselandschaft von 1933 bis 1990 war. Wenn auf dezidierte Kritik keine Änderung zum Besseren erfolgt – dann folgt Resignation. Diese und kaltes Grausen überkommt einen, wenn der Teppich, unter den Finanzmanipulationen gekehrt wurden, ein wenig angehoben wird (Bürgschaften, Planungskosten, Kredite usw.).

Der BM bemühte auf der Januar-Titelseite für Publikationen die drei Siebe des Sokrates. Sei es drum, folgen wir ihm:

1. das Sieb der Wahrheit. Die der Zensur zum Opfer gefallen kritischen Beiträge sind zweifellos wahr. Der Beweis könnte in öffentlicher Diskussion leicht erbracht werden.

2. das Sieb des Guten (Güte). Jeder ertrappte Straftäter will gütige Behandlung für sich reklamieren. Bei den angesprochenen Kritikpunkten und vorliegender mangelnder Einsicht verbietet sich Güte!

3. das Sieb der Notwendigkeit. Diese ist unbedingt wichtig und dringend geboten, da ohne keine Änderung in Aussicht ist.

Summe: eine wahre Geschichte, die notwendigerweise öffentlich diskutiert werden muss, um gemachte Fehler korrigieren zu können – aus diesem Grund muss sie veröffentlicht werden!

Wie hoch Pressefreiheit in unserer demokratischen Grundordnung angesiedelt ist, musste der damalige Bundespräsident Wulff erfahren, als er versuchte, das Erscheinen eines ihn kritisierenden Artikels zu verhindern. Allein der Versuch kostete ihn sein Amt.

Wie anders könnte das Resultat auf vollzogene Zensur sein?

Der BM sieht sich nach wie vor im Recht. Er behalte sich vor, auch künftig Veröffentlichungen auszuschließen. Diese Aufgabe hat er wahrzunehmen, soweit dies Pornografie, Volksverhetzung, Antisemitismus u.a. verbotene Inhalte betrifft.

Keinesfalls dürfen Beiträge eliminiert werden, welche die eigene Amtsführung kritisch beleuchten. Ein Vorwurf der "Beleidigung" ist leicht zu erheben. Manch einer ist schon "beleidigt", wenn Lob ausbleibt.

Es ist über aus ärgerlich, wenn man sich mit einem Problem beschäftigen muss, dessen Lösung zu nichts Produktivem führen kann. Zeit und Nerven wären an anderer Stelle Ziel führender einzusetzen. Leider erzwingen die Umstände eine Reaktion – denn es geht um grundlegende, prinzipielle Rechte, die bewahrt werden müssen!

Die Pressefreiheit ist eines dieser schützenswerten Grundrechte.

Wenn ein Amtsträger die ihn kritisierenden Beiträge nicht erscheinen lässt, dann ist dies Zensur. Wenn er äußert, auch weiterhin unliebsame Meinungsäußerungen nicht zu veröffentlichen, so entsteht zur Wahrung der Demokratie ein Handlungszwang!

Bei den unterdrückten Artikeln handelt es sich nicht etwa um Leserbriefe, es waren Beiträge die vom Leubnitzer Teil der Redaktion zur Veröffentlichung vorgesehen waren. Wir haben die Leubnitzer Nachrichten in gutem Treu und Glauben sterben lassen auf die Zusicherung hin, unsere Meinung auch im Rosenbacher Anzeiger äußern zu dürfen.

Diese Zusicherung ist gebrochen. Jedwede weitere Zusammenarbeit ist unter diesen Umständen fraglich.

Wobei wir nicht verkennen, dass eine Aufkündigung der Mitarbeit offenbar das eigentliche Ziel dieser Attacke des BM war.

Forderungen an Bürgermeister Schulz:

1. Die unterdrückten Beiträge erscheinen.
2. Eine öffentliche Zusicherung, sich künftig an Vereinbarungen zu halten – d.h. Veröffentlichung unserer Artikel!

Heinz Reichardt

Kamera und Internet sind sein Zuhause

„Wo immer ein Weg sich öffnet, uns zu unterstützen“, sagt Heike Löffler, „finden wir in Peter Perner stets eine Hilfe. Ohne seine Partnerschaft müssten wir in vielen Angelegenheiten Geld in die Hand nehmen, um unsere Aufgaben sinnvoll auszuführen. Peter hilft selbstlos, weil er sich im Dienst der Gemeinde sieht.“

Wie zur Bestätigung dieser Feststellung trafen wir den Leubnitzer natürlich im Schloss. Aufgewachsen ist der nun 59-jährige in der Weißmühle. Bodenständig ist er dem Ort treu geblieben und so wohnt er noch heute in einer Lebenspartnerschaft unweit des Schlosses.

Beruflich hat er sich zum Elektroinstallateur ausbilden lassen und war bis 1981 auch in diesem Berufsfeld tätig. Seitdem beschäftigt ihn die Deutsche Post als Kraftfahrer. Das Paketverteilzentrum Neumark ist der Ausgangspunkt seiner täglichen LKW-Fahrten in dessen Wirkungsbereich. Die nebenher bis vor wenigen Jahren ausgeübte Tätigkeit als Fahrlehrer in der Fahrschule Syrau (auch mit dem Motorrad) war ein echter Ausgleich zu den Fahrten mit dem 40-Tonner.



Häufig ist Peter Perner in seiner Freizeit mit seiner gut ausgestatteten Kamera zu sehen, mit der er zahlreiche Fotos und Sequenzen für die Arbeit des Ortes und der Geschäftsstelle des Mühlenviertels einfängt.

Seine Freizeit lastet der vielseitig Interessierte mit ausschließlich ehrenamtlichen Aufgaben aus: Ständig mit der Kamera unterwegs, fängt er viele Details in der Umgebung ein, die dem Auge des Normalbürgers verborgen bleiben. Überhaupt sind Kommunikation und Technik seine Spezialgebiete. Mit einem feinen Gespür ausgestattet, auch entfernte Zusammenhänge zu erkennen, hilft er nicht nur dem zarten Pflänzchen Tourismus im Vogtländischen Mühlenviertel weiter. Seit vielen Jahren gestaltet er dessen Internetpräsenz und die von Schloss und Ort Leubnitz. Damit hat er einen großen Anteil an der Dorfgestaltung. Gegenwärtig ist er auf der Jagd, Szenen für einen Unterhaltungsbeitrag zur diesjährigen Session des sich mehr und mehr entwickelnden Faschings des Leubnitzer Sportvereins mit seiner Kamera einzufangen. Und nicht vergessen werden darf auch seine vielseitige Unterstützung mit seiner Unterhaltungstechnik zu den Höhepunkten im Ort nicht bleiben, wie unter anderem zu den Schloss- und Mühlenfesten, dem Schloss-Terrassenfest mit dem Spaßbiathlon oder dem Rodauer Badfest. Uneigennützig stellt er sie zu Höhepunkten zur Verfügung und vielfach haben die Veranstalter wie der Dorfclub den Eindruck „geht nicht, gibt's bei Peter nicht!“ Und die Antwort auf die an ihn gerichtete Frage nach Hobbys in der Freizeit fällt klar aus: „In welcher Freizeit?“ jpk

S GUNAR
SCHMEIßNER 

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer

Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Schlossnachrichten



Neujahrskonzert mit Eva Wetzel

Anfang Januar fand das Neujahrskonzert mit der erst 18jährigen Eva Wetzel, welche aus Langenwolschendorf stammt, statt. Unter den ca. 70 Zuhörern fand das Konzert großen Zuspruch und nur Worte des Lobes für ihre außergewöhnlichen Leistungen am Klavier und mit der Violine. Derzeit lebt Eva Wetzel in den USA und absolviert ihr Bachelor-Studium an der University of North Carolina School. Sicher werden wir auch in Zukunft noch von diesem Ausnahmetalent hören.

Wildkatzen theater im Schloss Leubnitz Mitmach- und Erlebnistheater am 09.02.2015 für die ganze Familie

Am 09. Februar 2015 um 14 Uhr lädt der BUND Sachsen zu einem Theaterstück der besonderen Art: Die Theatergruppe Fräulein Brehms Tierleben zeigt sein Wildkatzen theater Felis silvestris – Die Wildkatze. Mit viel Fachwissen und auf höchst unterhaltsame Weise begibt sich die Schauspielerinnen gemeinsam mit den Zuschauern in die heimliche Welt der Wildkatze – das einzige Theater weltweit für gefährdete, heimische Tierarten. Artgerechte Unterhaltung nicht nur für Erwachsene!

Neue Ausstellung in der Galerie

Vom 14. Februar bis 06. Juni 2015 ist im Kreuzgewölbe die neue Ausstellung „Bahn und Natur in Oel“ von Jürgen Batschick zu sehen.

Öffnungszeiten Schloss:

Mo + Do	09.00 – 13.00 Uhr
Di + Mi	09.00 – 16.00 Uhr
Sa/So/Feiertage	13.00 – 16.00 Uhr

Das Team vom Schloss Leubnitz und der Schlossförderverein

Konzert zum Valentinstag

Unser nächstes „Leubnitzer Konzert“ reiht sich nicht in die Serie der sonst überwiegend klassischen Klänge ein. Wolfgang und Kerstin Brückner aus Chemnitz, alias WolkeX, gelingt es mit ihrem Programm „LOVE LETTERS“ auf wunderbare Weise Text und Melodie zu verbinden.



Konzertbeginn ist am 14.2. 2015 um 15 Uhr im Weißen Saal des Schlosses Leubnitz.

Bereits um 13 Uhr beginnt die Vernissage „Bahn und Natur in Oel“ von Jürgen Batschick.

Bereiten Sie sich und Ihrer/ Ihrem Liebsten einen romantischen Valentinstag mit Mittag- und Abendessen in einem unserer Leubnitzer oder Rosenbacher Gastronomiebetriebe, erfrischen Sie sich bei einem Spaziergang durch den Park und genießen Sie das besondere Konzert.

Natürlich ist auch unsere Natur und Jagdausstellung an diesem Tag geöffnet, ebenso wie die Sonderschau „Wildkatzensprung“, die letztmalig an diesem Tag in Leubnitz zu sehen ist

Die Mitglieder des Vereins „Freunde des Leubnitzer Schlosses e.V.“ freuen sich auf Ihren Besuch.

Love Letters

Stellen Sie sich vor, Sie werden gebeten,
einen Brief zu schreiben
an Ihr 16 Jahre altes „Ich“.

Viele Prominente wie Elton John, Jane Fonda,
Annie Lennox, Yoko Ono oder Desmond Tutu haben
das für ein Benefizkonzert mal getan.

Wir lesen aus diesen überraschend offenen,
berührenden und amüsanten Briefen.

Umrahmt werden die Texte von poetischen Songs
der Rockgeschichte wie Imagine, Moonshadow,
Father and Son, Hey Jude, All you need is love u.v.a.

Freuen Sie sich auf eine spannende Mischung aus
Brief-Texten, Lyrics und Songs,
zum Nachdenken und voller Emotionen.

Neues von
ADIDAS

Augenoptik
-Hörgeräte-
Karl Jüchser
Dipl.-AO (FH)
Mitglied der größten Leistungsgemeinschaft
unabhängiger Akustiker Deutschlands

07952 Pausa-Mühltroff • Untere Kirchstraße 9
Tel: 03 74 32 / 2 03 39

Die erste Stuhlpatenschaft des Jahres 2015

Am 14.01. führten die Wirtschaftsjuvenen Plauen - Vogtland e. V. im Weißen Saal des Schlosses Leubnitz ihre Jahreshauptversammlung durch. Nach einer Führung durch das Haus waren die Besucher von der Menge und Vielfalt der Angebote überrascht.

Die im Verein organisierten Jungunternehmer und Führungskräfte der Region haben sich zum Ziel gesetzt, im Vogtland Dinge zu bewegen und Veränderungen zu bewirken. Mit der Übernahme der ersten Stuhlpatenschaft im neuen Jahr gaben sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass weitere Spender dem Beispiel folgen.

Wir, die Freunde des Leubnitzer Schlosses e.V., bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen den Wirtschaftsjuvenen ein erfolgreiches Jahr.



(von links/stehend): Sina Krieger, Geschäftsführerin der Wirtschaftsjuvenen Plauen-Vogtland, Wolfgang Zürnstein, Vorsitzender des Fördervereins Freunde des Schlosses Leubnitz, sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder der WJ Torsten Schäd, stellvertretender Vorstand (MPC Filmproduktion Plauen), und Sebastian Seidel, Schatzmeister (Sachsenbank).

Foto: Mathias Schinnerling/Wirtschaftsjuvenen Plauen-Vogtland

*Eine Freundschaft pflegen bedeutet Arbeit – für alle.
Eine gepflegte Freundschaft dagegen bedeutet Glück und
Reichtum – für alle.*

Mit Leubnitz immer schon fest verbunden, hast du dein Glück in Bergatreute gefunden. Die Zeit vergeht, die Kinder sind groß, doch die Leubnitzer Heimat lässt niemanden los. Du kamst zurück mit deinen Oberschwaben, seit dem wir neue Freunde haben.

Mit Bürgermeister Neumann im Gespann, fing für beide Dörfer eine neue Freundschaft an. Dank unserer Bürger und besonders Dir, steht diese Freundschaft nicht nur auf dem Papier. Dein 80zigster Geburtstag ist die Gelegenheit, Dir Dank zu sagen für diese schöne erfüllende Zeit. Bleib wie Du bist zu unserer und auch Deiner Freude und fühl Dich weiter froh in Leubnitz und in Bergatreute.



*Lieber Siegfried Müller,
im Namen der Leubnitzer Vereine und der Bürgerschaft
senden wir dir die besten Wünsche zum 80. Geburtstag vor
allem Gesundheit, Glück und Schaffenskraft und noch viele
gemeinsame, glückliche Jahre mit Deiner Familie und als
Vermittler in einer besonderen Gemeindeparterschaft.*

Kunst und Kultur im Doppelpack - Vernissage und Konzert im Schloss Leubnitz

Am 14. Februar 2015 um 13:00 Uhr wird im Kreuzgewölbe des Schlosses die Ausstellung „Bahn & Natur“ des in Leubnitz lebenden Hobbykünstlers Jürgen Batschick eröffnet.

Seine Motive findet der Künstler vor allem in früheren Lebensorten und durch die Beschäftigung mit der Bahn und dem Modellbahnbau, seiner zweiten Leidenschaft neben dem Malen. Für seine erste Personalausstellung im Schloss Leubnitz wählte er Ölbilder aus, die in den vergangenen 3 Jahren entstanden. Die Leuchtkraft der Ölmalerei überzeugte J. Batschick so sehr, dass er sich für diese Technik entschied. Lassen auch Sie sich in den Bann seiner Bilder ziehen.



Badrenovierung ohne Chaos!



Bäder lassen sich heute auch sauber modernisieren

Wie aus verschiedenen Erhebungen der Sanitärwirtschaft hervorgeht, werden veraltete Bäder teilweise nur deshalb nicht modernisiert, weil ein großes Chaos bei den Umbauarbeiten befürchtet wird.

Wir modernisieren Ihr Bad

1. gemeinsame Badplanung bei Ihnen Zuhause
2. bedarfsgerechte Produktauswahl in unserer neuen Badausstellung
3. fachgerechte Montageplanung und termin-gerechte Ausführung aus einer Hand

**Ab wann baden Sie in Ihrem Traumbad?
MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT**

Fordern Sie unsere Badberatung an:



- moderne Heizungen
- schöne Bäder
- Solarnutzung

**J. Chemnitz
PAUSA**

J. Chemnitz -Braugasse 4a
07952 Pausa-Mühltröf
Telefon: (037 432) 5080-0
Fax: (037 432) 5080-18
www.chemnitz-pausa.de
info@chemnitz-pausa.de

Rodau lässt seine Weihnachtsbäume auflodern

„Besondere Eile ist zwar nicht geboten, sich vom Weihnachtsschmuck zu verabschieden, aber vor allem die Rottfichten haben in den Wohnungen schon angefangen zu tangeln“, brachte es Wolfgang Sachs auf den Punkt. Er war der „Brandmeister“ des diesjährigen „Fichten vernichten“ in Rodau am Sonntagnachmittag.



Zwanzig oder dreißig Bäumchen lagen zum Beginn der Veranstaltung gegen 16 Uhr schon neben der großen Feuerschale, die eigens für diesen Zweck auf festem Untergrund in Nachbarschaft des Feuerwehrgebäudes aufgestellt wird, als die Frage an den Dreikäsehoch Konrad Spörl gerichtet wurde, wer denn heute die Weihnachtsbäume auch ab und zu etwas Nahrung zuteilte.

Das noch kleine der Vorbereitung der Fichtenverbrennung dienende Feuer hütete in Rodau am Sonntagnachmittag Konrad Spörl, der ihm mit dem nötigen Abstand die Weihnachtsbäume auch ab und zu etwas Nahrung zuteilte.

verbrennen wird. Die Antwort kam eher zögerlich aber deutlich: „Ich!“ Sicher damit begründet, dass er Dienst am vorbereitenden Feuer leistete, bis Sachs auf den Plan trat. Der händigte dann den Spendern der Gehölze Marken für ein freies Getränk aus, die dann auch in Glühwein oder Bier umgewandelt wurden. Die Feuerwehr des Ortsteils hatte alle Hände voll zu tun, um neben den Getränken auch Roster und Steaks unter die Leute zu bringen, mit denen die Spender versorgt wurden. Deren Zahl vergrößerte sich nach nur verhaltener Inanspruchnahme zu Beginn des Treffens rasch und bereits eine Stunde später hatten nicht nur zahlreiche Rodauer ihre bisher für viel Geld erworbenen, als Raumschmuck dienenden Nadelbäume mitgebracht, sondern blieben auch, um in der Nähe des Feuers die Nähe zu den Nachbarn zu suchen und sich gesellig zu unterhalten. Die zu den Feiertagen mit ausreichend Wasser versorgten Schmuckstücke verbreiteten erst einmal mächtig Qualm bevor sie sich entzündeten. Aber jedes Mal, wenn wieder ein nicht so gut versorgter Baum den Flammen geopfert wurde, schossen die Flammen sofort meterhoch in den Himmel, was der Stimmung bei zunehmender Dunkelheit Nahrung gab. jpk

Feuerwehr tagt im Doppelpack

Die Feuerwehr Rodau und der Feuerwehrförderverein Rodau hatten am Samstag, den 17. Januar zur jeweiligen Jahreshauptversammlung eingeladen.

Wehrleiter Jan Wolf und Vereinsvorsitzender Wolfgang Sommer konnten neben Bürgermeister Achim Schulz auch den Gemeindeführer Jochen Sennwald und Inspektionsbereichsleiter Frank Rössel im Bürgerhaus Rodau begrüßen.

Die Aktivitäten der Feuerwehr im vergangenen Jahr wurden erläutert. Zum Glück gab es 2014 keine spektakulären Einsätze. Aus- und Fortbildung standen daher im Mittelpunkt.

Auch der Förderverein stellte seinen Tätigkeitsbericht vor.

Ein Höhepunkt war die Ehrung verdienter Kameraden: Auf eine Mitgliedschaft von vierzig Jahren können stolz zurückblicken: Frank Zapke, Frank Koch und Wieland Selter.



Im vergangenen Jahr konnte der Feuerwehrverein sechs neue Mitglieder begrüßen. Auf diese Meldung ist der Verein besonders stolz.

Norbert Bähren

Fotostudio
Andreas Wetzel
 Gartenstraße 24, Leubnitz
 Telefon: 0170/2436391
 mail: wetzelfoto@t-online.de
 Passfotos, Portraits, Hochzeiten,
 Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.
 Anmeldung telefonisch oder per mail

Vorankündigung

Feuerwehrrübung in Rodau
 am 01.03.2015 um 9.30 Uhr

Abwasser in Rodau Wie geht es weiter ?

Inzwischen liegen alle Willensbekundungen dem Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) vor. Mit 93 Prozent Zustimmung zur zentralen Abwasserentsorgung mit einem Druckleitungssystem haben die Rodauer ein deutliches und überzeugendes Zeichen gesetzt. Rodau ist stolz auf dieses Ergebnis.

Wie geht es nun weiter ?

Hierzu hat der ZWAV der Arbeitsgruppe Abwasser in Rodau folgendes mitgeteilt:

««« »»»

„Wir werden noch im Januar das Ingenieurbüro Oltzsch mit der Genehmigungsplanung beauftragen und mit Fertigstellung der Genehmigungsplanung (ca. Jahresmitte 2015) erhalten die Anwohner ihren Vertrag bezüglich der Mehrkosten zur Unterzeichnung. Im Vertrag steht dann auch, wann die Mehrkosten genau zu entrichten sind.“

Hier müssen wieder analog der Willensbekundungen 90% der Grundstückseigentümer die Verträge unterschreiben.

Die Entwurfsvermessung der Ortslage und der vorhandenen Grundstücksentwässerungen wird möglicherweise bereits im Januar/ Februar stattfinden (Es darf dazu kein Schnee liegen !).

Die Mehrkosten sind kurz vor Beginn des Bauvorhabens auf ein separates Konto des ZWAV einzuzahlen. Dies könnte aus heutiger Sicht etwa im Oktober 2016 der Fall sein.

Wenn alle notwendigen Verträge und Einzahlungen eingegangen sind , wäre von unserer Seite eine Bauausführung für die Jahre 2017 (Kläranlage und Ortsdurchfahrt) und 2018 (alle Nebenstrassen) möglich.

Im Zuge der Planung wird mittels Ausschreibung 2017 der günstigste Hersteller für die Pumpwerke ermittelt und den Grundstückseigentümern ein Angebot für ihr Grundstück übermittelt. Dieses Angebot sollte der Grundstückseigentümer bestätigen, um die Bestellung des Pumpwerkes auszulösen.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme (möglicherweise Jahresende 2018) erhalten die Hausanschlussnehmer eine geänderte Einleitgenehmigung . Danach haben alle Grundstückseigentümer 1/2 Jahr Zeit die neuen Hausanschlüsse in Betrieb zu nehmen und die Dichtheit der Grundleitungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Dipl. Ing. Heike Schürer
Bauleiter

««« »»»

Auch in Zukunft arbeiten die Arbeitsgruppe und der ZWAV eng miteinander. So können wir erreichen, dass evtl. auftretende Fragen auf dem kürzesten Weg abgeklärt werden.

Über den Fortgang der Arbeiten werden wir versuchen, auch weiterhin zeitnah zu berichten.

Norbert Bähren

Bürgerhaus ade ? oder:

Was wird aus dem Gasthof „Zur Linde“ ?

Er hat weiß Gott bessere Zeiten gesehen und erlebt: der Gasthof in Rodau.

Im Saal fanden Feiern und Veranstaltungen statt, dass sich die Balken bogen. Neben dem „Schloss“ war der Gasthof der zentrale kulturelle Mittelpunkt im Dorf.

Aber, dies war, dies ist Geschichte.

Inzwischen fristet der Gasthof ein Jammerdasein.

Die Zeiten haben sich geändert, auch das Dorfleben hat sich geändert.

Der Heimatverein hat bereits vor einem Jahr den Pachtvertrag mit der Gemeinde gekündigt.

Die Nebenkosten seien nicht mehr zu tragen, so die Begründung des Heimatvereines.

Nun bewirtschaftet die Gemeinde den Gasthof. Aber auch hier stehen die Heizkosten in keinem Vergleich zur Nutzung und den damit verbundenen Einnahmen. Auch mangelt es bei der Gemeinde an einem sinnvollen Nutzungskonzept.

Was ist zu tun ??? Kann dem Niedergang oder der endgültigen Schließung des Gasthofes entgegen gewirkt werden???

Fest steht, dass sich das Freizeitverhalten in den Nachwendzeiten grundlegend verändert hat.

Jeder geht heute verstärkt seiner eigenen Wege. Wie heißt es so schön: Tanzveranstaltungen wie früher sind nicht mehr in !!!

Also gibt es nur zwei Möglichkeiten der Lösung:

Entweder bietet der Betreiber (wer auch immer) Veranstaltungen an, die den heutigen Bedürfnissen und dem heutigen Geschmack entsprechen oder eine Schließung ist unausweichlich.

Blicken wir in die Zukunft. Von der Gemeinde haben wir nichts zu erwarten. Deren Ziel wurde bereits mehrfach geäußert: Schließen und veräußern. Ob sich dieses so einfach realisieren lässt, muss bezweifelt werden.

Der andere Weg kann nur sein: Rodauer macht euch auf und bringt Leben in den Gasthof. Wartet nicht, denn der Gasthof kommt nicht zu euch, ihr müsst in den Gasthof.

Sollte sich in vielen Köpfen nichts ändern, dann heißt es in Kürze wirklich: Bürgerhaus ade.

Und damit würde Rodau ein weites Stück leerer und stiller. Ob dies anzustreben ist, mag bezweifelt werden.

Die Frage ist: wie können wir dieses verhindern ???

Norbert Bähren
Rodau

Frauentagsfahrt zur Schütz-Kapelle am Freitag, den 6. März 2015 ins Landhotel Lichte Aue in Lichtenau

Abfahrt in Rodau: 9.00 Uhr
Rückfahrt: gegen 17.30 Uhr
Leistungen: Busfahrt, Mittagessen,
Stimmungsprogramm,
Kaffeetrinken
Preis: 49,00 Euro
Anmeldung bei Fr. Scholz bis zum **10.02.2015**
Tel. 037435-5923

Ostereinkauf in Bad Muskau -POLENMARKT- am Samstag, den 28. März 2015

Abfahrt in Oelsnitz: 6.00 Uhr
zuvor ab Ihrem Wohnort soweit dies möglich ist
>>>Nutzen Sie auch die Möglichkeit, das neu aufgebaute Schloss im Pücklerpark zu besuchen<<<
Diese Fahrt wird ab 25 Personen durchgeführt.
Preis: 25,00 Euro ab Oelsnitz, 28,00 Euro ab Wohnorten
Zustieg auch 6.20 Uhr in Plauen möglich.
Anmeldung bei Fr. Scholz bis zum **10.02.2015**, Tel. 037435-5923

Weihnachtsbaum Nachruf

Von der Gärtnerei Großer in Schneckengrün da kamst du her, wir müssen dir sagen, wir bedauern dich sehr.

Adieu, unser wunderschöner Ortschafts -Weihnachtsbaum! Du warst für mehrere Wochen unsere Augenweide und wir hatten eine lange, vielleicht die längste intensive Beziehung in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Immerhin halte uns bitte zugute, dass wir dich nicht, wie viele unserer Mitbürger, schon vor Tagen draußen auf die Straße geschmissen haben, wo du gemeinsam mit deinen Leidensgenossen von Hunden bepinkelt und vom Sturm geschüttelt und vom Regen übergossen wurdest. Kollegen von dir fanden ein jähes Ende auf dem Scheiterhaufen, nur um Bedürfnisse der Menschheit nach Wärme und Licht zu befriedigen. Aber sind wir herzlos und grausam, wenn wir dir verraten, dass das Lametta und das Engelshaar, die roten Kugeln und die glitzernde Spitze schon in der alte Weihnachtskiste gepackt sind und sie nun im Dunkeln wieder auf deinen Nachfolger warten? Wir erinnern uns noch daran, wie wir dich geschmückt haben. Am Ende hast du die Prozedur über dich ergehen lassen und sie mit Würde und Größe getragen. Das fanden wir tapfer von dir! Vielleicht lag es daran, dass wir nach reichlich Glühweingenuss so viele Weihnachtslieder für dich gesungen haben und unsere Wünsche für Schneckengrün für das Jahr 2015 symbolisch unter dich legten.

Unser wunderschöner Weihnachtsbaum, in deinem doch recht langen Leben, waren dir leider nur wenige glanzvolle Tage beschieden. Dabei hast du dich doch fast zehn Jahre in der Gärtnerei Großer auf deinen großen Auftritt vorbereitet. So lange dauert es nämlich, bis du mit deinen Nordmantannen-Kollegen eine stattliche Größe von rund zwei Metern erreichst. Die Blautannen schaffen es wohl schneller.

Wir gestehen, es ging uns nur um die Optik und nicht um deine inneren Werte. Wobei, deine Baumspitze war leicht gekrümmt, aber auch das tat deiner Schönheit keinen Abbruch. Es war Liebe auf den ersten Blick. Wir wussten sofort, wir gehörten zusammen. Wir sind da wohl nicht so wählerisch wie viele andere Baumbesitzer.



Adieu, unser wunderschöner Weihnachtsbaum. Leider sehen wir dich nicht mehr wieder. Aber wir werden dich nicht vergessen!

Geb. Dorfplatz Nov. 2014

Gest. Dorfplatz Jan. 2015

In Dankbarkeit und stiller Trauer

Bürger von Schneckengrün



Nachrichten aus Mehltheuer

Neues aus dem kleinsten Museum in Mehltheuer

Die ersten Besucher im neuen Jahr sind aus Wupperthal angereist. Sie kamen nicht mit leeren Händen, sondern brachten eine Rarität für unsere Schauwerkstatt mit. Ein Handstimmgerät für Zungeninstrumente. Es sind auch noch Metallzungen und Nieten beigelegt. Damit kann man defekte Stimmpatten reparieren. Der Bruder von diesem Stimmgerät ist im Hohnermuseum in Trossingen zu bewundern. Freie Presse berichtete am 13. Januar 2015 darüber.



Aus unserem Gästebuch:

Vielen Dank für den informativen Ausflug in die Welt der Musikinstrumente. Das Team von der Drachenhöhle und Mitarbeiter des Bauhofes Syrau.

*Wir haben die Führung genossen und heute Ilonas Geburtstag begossen.
Eine 20 köpfige Gesellschaft.*

Unser Museum ist täglich von „früh bis abends „ geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung wird gebeten. Telefon: 037431/4159
Vom 25.02.2015 bis 13.03.2015 bleibt das Museum aus technischen Gründen geschlossen.
K.T.

Mit einer Anzeige im

ROSENbacher ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

erreichen auch Sie Ihre Kunden! Tel: 03741/598838 · print@pccweb.de

Historisches aus Mehltheuer

Fortsetzung der Geschichte des DO

Die Roder und andere Ritter suchten nach neuen Einnahmequellen und holten gut ausgebildete und vorbereitete Siedler aus Franken ins Land. Meine Vermutung, dass Fasendorf nach 1236 entstand, wird hiermit erhärtet. Als Fasendorf 1301 erstmals urkundlich erwähnt wurde, gehörten von den 12 Siedlerstellen 6 den Rodern, 5 den Herren von Milin und 1 dem Pfarrer zu Kürbitz.

Der Ritter Merklin von Mylau eignete den Deutschordensbrüdern testamentarisch die Zinsgüter in Fasendorf zu. Der DO bereicherte sich weiter. Am 1. Februar 1328 Vogt Heinrich der Ältere von Plauen und sein Sohn bestätigen dem Deutschen Haus die Güter und Einkünfte in 58 Ortschaften u.a. in Fasendorf. Als 1282 der Kommunikationsweg von Zwoschwitz nach Pausa urkundlich erwähnt wurde, führte dieser Weg durch schon vorhandene Felder in Fasendorf, dies ist ein weiterer Beweis, dass Fasendorf schon vor 1282 existierte.

In Plauen war der Komturhof unterhalb der Johanneskirche entstanden, auch Konventsgebäude genannt (Zusammenkunft, Versammlung, besonders von Klostergeistlichen), dort erfolgten die Abrechnungen der Einnahmen und Zuwendungen an den DO, eines der ältesten Gebäude in Plauen, im 2. Weltkrieg fast zerstört, erfolgte nach 1945 bis heute in mehreren Etappen der Wiederaufbau (siehe Bild vom 4.4.2014). 1544 erfolgte die Auflösung des Ordensbesitzes durch die Säkularisierung (Umwandlung von geistlichen Besitz in weltlichen). Besitz des DO kam an die Stadt Plauen, die weiterhin



kräftig kassierte. 1806 Napoleon verbietet den DO, die Stadt kassiert weiter. 1832 Gesetz über Ablösung von Frondiensten und Abgaben. Erst 15 Jahre später am 25.8.1847 kam es zur Verhandlung. Deutschhausrechnungen von 1579 – 1923 liegen im Stadtarchiv. Ich durfte diese Akten einsehen.

Günter Zeidler,
Mehltheuer

www.vogtland-tourismus.de

Jetzt kostenlos downloaden:
**DIE VOGTLAND APP
FÜR IHR SMARTPHONE**

Entdecken Sie das VOGTLAND und planen Sie ganz einfach mobil Ihre Aktivitäten.

Funktionen der Smartphone App für Android und iOS Handys:

- Tourenplaner
- Sehenswertes
- Topptipps
- Veranstaltungsplaner
- Fahrplanauskunft
- und vieles mehr

VOGT LAND

Karte, Touren, Topptipps, Veranstaltungen, Fahrpläne, Auskünfte

outdooractive

Besuchen Sie uns im Internet unter www.vogtland-tourismus.de

Veranstaltungen des SCC in der 40. Saison

Was ist Los zum Fasching

Freitag, 06. Februar 2015
ab 21:14 Uhr - Bad Taste -the last-

Sonntag, 08. Februar 2015
14:14 Uhr geht es zum Seniorenfasching in das Bürgerhaus, natürlich bei Kaffee und Pfannkuchen.

Samstag, 14. Februar 2015
20:14 Uhr beginnt die Jubiläumssprunzsitzung zum 40 jährigen Bestehen mit anschließendem Tanz.

Sonntag, 15. Februar 2015
Für die kleinen Gäste beginnt wie immer 14:14 Uhr der Kinderfasching mit viel Spiel, Spaß und Süßem.

Samstag, 21. Februar 2015
Ab 20:14 Uhr geht's zur Galasitzung mit geladenen Gästen, anlässlich des 40 jährigen Bestehens des SCC.

Rosenmontag entfällt 2015

Anmeldung und Kartenvorverkauf bei Auto Spranger in Waldfrieden

Tel.: 036645/22336
E-Mail: auto-spranger-waldfrieden@web.de

Fundsache

Im Park Mehltheuer wurde bei Aufräumarbeiten
ein Hörgerät gefunden.

Wer ein solches vermisst, kann sich melden bei:

Fam. Steinbach, Tel. 037431-3950

Auf der Spur der Kartoffel

„Die heute dritt wichtigste Kulturpflanze des Menschen stammt wissenschaftlich nachgewiesen aus dem Hochland Südamerikas. Ohne ihre vor etwa 7000 Jahren begonnene Kultivierung in den Uferbereichen des Titicacasees hätten sich die menschlichen Hochkulturen im Hochland nicht entwickeln können“, erklärt Steffen Janke, der sich seit etwa zwei Jahrzehnten mit den Wildformen der heutigen Kartoffel beschäftigt.

Seine Wissensgier hat ihn im November in Begleitung seiner Frau auf seiner bereits 17. Südamerikareise wieder in die Hochebenen Perus, Boliviens und Argentiniens geführt, um seinen Arbeiten weiteres Material hinzuzufügen. Diesmal führte ihn seine Reise auch in das Centro Internacional de la Papa (Internationales Kartoffel-Forschungszentrum) in der Nähe von Lima (Peru), wo er mit dessen Curator Rene Gómez ins Gespräch kam, Erfahrungen austauschte und sich zu ihm noch nicht bekannten Sorten Ratschläge einholte. Das von 25 Staaten getragene Institut besitzt die weltweit größte Gendatenbank der Kartoffeln. Eine wichtige Quelle zur Erweiterung des Wissens über die Kartoffel steckt in einem nicht käuflich erhältlichen Spezialwerk mit der

Darstellung der Eigenschaften aller Wildformen, welches ihm Gómez schenkte.

Besonders interessiert ist der Schönberger an den frostresistenten und frosttoleranten Arten, auf die die Bewohner der Hochanden angewiesen sind. In Höhen von 4000 Metern kann es auch im Hochsommer Kälteeinbrüche geben, denen unsere hochgezüchteten Sorten nicht gewachsen sind. Die dort wachsenden Urknollen haben meist eine intensive rote oder magenta Färbung, deren Existenz auf das Vorhandensein von Stoffen hinweist, die freie Radikale unschädlich machen und damit der Entstehung von Krebs vorbeugen können. Natürlich kann man bei diesen Sorten nicht auf einen ebenso hohen Ertrag hoffen, wie ihn die hochgezüchteten, ausschließlich auf Masse bedachten Spezies liefern. Deren Nachteil besteht jedoch neben dem Verlust an Geschmack auch an der durch die Züchtung bedingten Verminderung des Gehaltes an Vitaminen und Spurenelementen. Die Unterbindung des großflächigen Anbaus seltener Kartoffelsorten in Deutschland als Folge des Sortenschutzgesetzes stellt nach Meinung Jankes eine Gefährdung des Menschenrechts auf freie Nahrungswahl dar. Nach seiner Ansicht wird dadurch die Abhängigkeit der Landwirtschaft vom Einsatz chemischer Mittel zur Ertragssteigerung und zum Pflanzenschutz gefördert.

Auf seiner Reise setzten die Jankes immer wieder die Menschen in Erstaunen, deren Dasein nach unseren Vorstellungen am unteren Minimum angesiedelt ist und die dennoch eine Freundlichkeit und Herzlichkeit ausstrahlen, die uns in Europa fremd ist. Und was sie außerdem in Erstaunen versetzte, war die Tatsache, dass es in den besuchten Staaten Züge geradezu sozialistischer Prägung gab: So wurden beispielsweise in La Paz (Bolivien) drei aus dem Zentrum in die umgebenden Höhenlagen führende Seilbahnen errichtet, deren Nutzung bei einer Fahrzeit von etwa 15 Minuten nur 30 Cent beträgt. Dort gibt es auch keine so ausgeprägten Slums wie wir sie aus Brasiliens Großstädten kennen. Die Reise hat Janke bestärkt, seine Bemühungen um den Erhalt der Artenvielfalt der Kartoffel fortzusetzen und damit eine Alternative zur Massenkartoffel zu bieten. jpk



Steffen Janke hat bei seiner bisher letzte Südamerikareise den Ursprung des Kartoffelanbaus in sein Programm aufgenommen: In den Uferzonen des Titicacasees (3810 Meter Höhenlage) wurden bereits vor 7000 Jahren Kartoffeln nachgewiesen.

Reinigungs- und Haushalthilfe

hat noch freie Kapazität

bitte melden bei:

**Luft- und
Klimatechnik AUST**

Inh. Rainer Scherf

Antonstraße 13, 08539 Mehltheuer

Telefon 037431 3249 oder

E-Mail: info@lufttechnik-aust.de



AUTOHAUS Maul & Hoyer
... rund um's Auto
Ihr Vertrags- & Servicepartner



Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb

Rittergut 1 • 08527 Neundorf
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst

DIE SG GRÜN-WEISS MEHLTHEUER INFORMIERT:

Grün-Weiße Kegler starten gut ins neue Jahr

Von den insgesamt 12 Spielen in den vergangenen vier Wochen konnten die Mehltheuerer Keglerinnen und Kegler 9 Duelle siegreich gestalten. Leider gingen dabei ausgerechnet zwei Bundesligapartien unserer Männer verloren. Mit ausgeglichenem Punktverhältnis steht man aber weiterhin im gesicherten Mittelfeld. Noch stehen sechs Partien an, 3 auswärts und 3 im heimischen Holzfäller, da kann zwar noch vieles passieren, aber alle Grün-Weißen glauben fest an den Klassenerhalt. Das wäre ein riesiger Erfolg.

Zweite Männer macht Aufstieg perfekt

Nach dem 12.Sieg im 12.Spiel ist der der Aufstieg in die Bezirksliga perfekt. Damit hat unsere junge Truppe um Kapitän Stefan Großer ihr Saisonziel eindrucksvoll schon vorfristig erreicht. Garniert wurde der letzte deutliche Heimsieg gegen den SKV Auerbach durch die zweite Leistung über der magischen 1000er Grenze für 200 Wurf. Stefan Krause brachte 1003 Kegel zu Fall. Der erste Tausender der Saison ging im Herbst auf das Konto von Andy Spranger (1016).

Kreisligamänner verlassen Abstiegsplätze

Drei Siege in den letzten vier Spielen ist die stolze Bilanz der dritten Männermannschaft.

Lange hat es gedauert bis alle sechs Stammspieler zu konstanten Leistungen gefunden haben. Jetzt will man von einem möglich Abstieg natürlich nichts mehr hören, aber wie sagte mal ein Großer des Sports: „Die Kugel ist rund“, oder so ähnlich !

Das Derby steht an

Zwei Mehltheuerer Mannschaften dominieren die unterste Spielklasse im Kreis. Die Männer 5 führen mit zwei Punkten vor der Vierten von GW Mehltheuer gegenwärtig die Tabelle an. Im Februar steht das zweite direkte Aufeinandertreffen im Spielplan. Diesen stimmungsvollen Saisonhöhepunkt sollte man als Kegelfreund nicht verpassen. An diesem Wochenende

de hat die 2.Bundesliga „wahrscheinlich extra deswegen“ spielfrei.

Frauen tun sich weiterhin schwer

Noch haben unsere Verbandsligafrauen (3.Liga) ihre tolle Form vom Vorjahr nicht richtig gefunden. Höhen und Tiefen liegen dicht beieinander. Zwar belegt man weiterhin den ersten Nichtabstiegsplatz in der Tabelle, aber es droht durch den möglichen Abstieg von sächsischen Bundesligateams eine Erhöhung der Zahl der Absteiger. Na dann feste Daumen drücken und ganz viel Gut Holz für die letzten drei Saisonspiele.

Erfolgreiche Bilanz bei den Kreiseinzelmeisterschaften

Im Januar fanden auch die Kreiseinzelmeisterschaft in den verschiedenen Altersklassen der Erwachsenen statt. Dabei wurden drei Kreismeistertitel erkämpft. Gold holten Spielerinnen und Spieler mit denen man nicht unbedingt rechnen musste. Bei den Frauen U23 siegte Jessica Goller vor Lisa Reuter und ihrer großen Schwester Nicole, die sicherlich als Favoritin ins Rennen gegangen war. Silbermedaillen erkegelten sich Jessica Preßler bei den Frauen und Christa Brendel in der AK U60.

Im Männerbereich wäre es eine Sensation gewesen, wenn der Titel nicht nach Mehltheuer gegangen wäre, denn auch unsere höherklassigen Spieler dürfen hier teilnehmen. Aber kein Bundesligastammspieler sondern Stefan Krause aus der Zweiten schnappte sich verdient den Titel. Er spielte im Vor- und auch im Endlauf jeweils das beste Ergebnis. Die Silber- und Bronzeplakette gingen an Dirk Lorenz vom BL-Team und Andy Spranger auch von der Zweiten.

Den dritten Kreismeistertitel für die Grün-Weißen erkegelte Lutz Frauendorf bei den über 50 jährigen. Als Vorlauf-Elfter war er gerade noch ins Finale gelangt. Dort gelang ihm dann eine überdurchschnittliche Leistung, die ihn noch ganz nach vorn spülte.

Im Juniorenwettbewerb (U23) gewann Christian Lorenz mit zwei ausgeglichenen Ergebnissen die Bronzemedaille und rundete damit die sehr erfolgreiche Bilanz für Mehltheuer ab.

Lutz Frauendorf, 1. Vorsitzender SG GW Mehltheuer

Tabellenstände der Mannschaften der SG Grün-Weiß am 25.01.15

2. Bundesliga Nord-Ost		
1.	SKV Rot-Weiß Zerbst II	28 : 2
2.	ATSV Freiberg	24 : 6
3.	ESV Lok Rudolstadt	18 : 12
4.	SV Leipzig 1910	16 : 12
5.	TuS Leitzkau	16 : 12
6.	SG GW Mehltheuer	14 : 14
7.	SV Blau-Weiß Auma	13 : 17
8.	SV Senftenberg	11 : 17
9.	Schönebecker SV	10 : 18
10.	ESV Lok Elsterwerda	10 : 20
11.	ESV Roßlau	0 : 30

Kreisliga PL / OVL Frauen		
1.	Elsterberger KV	10 : 2
2.	SG Medizin Bad Elster	10 : 2
3.	KSV Plauen 04 II	6 : 6
4.	1.FC Wacker Plauen	4 : 8
5.	SG Jöbnitz	4 : 8
6.	SG GW Mehltheuer II	2 : 10

1. BezirksKlasse Männer		
1.	SG GW Mehltheuer II	24 : 0
2.	ESV Lok Adorf	19 : 5
3.	KV Reinsdorf	16 : 6
4.	SV Raschau-Markersb.	12 : 12
5.	SKV Auerbach II	8 : 16
6.	Lößnitzer SV	7 : 17
7.	VfB Eintr. Fraureuth II	6 : 18
8.	KSV TF Joh.g.stadt	2 : 20

3. Kreiskl. PL / OVL Männer		
1.	SG GW Mehltheuer V	16 : 2
2.	SG GW Mehltheuer IV	14 : 4
3.	SG Neundorf II	12 : 6
4.	TSV Weischlitz II	10 : 8
5.	SG Neptun Markn.k. II	10 : 8
6.	KSV Plauen 04 III	8 : 10
7.	KV Pausa II	2 : 16
8.	Mühltruffer SV IV	0 : 18

Kreisliga PL / OVL Männer		
1.	KSV Plauen 04 II	14 : 4
2.	KC Erlbach 1990	14 : 4
3.	Post SV Plauen	10 : 8
4.	SG GW Mehltheuer III	8 : 10
5.	Langenbacher SV	8 : 10
6.	SSV Oelsnitz	8 : 10
7.	SG Straßberg	6 : 12
8.	SVV Plauen	4 : 14

Verbandsliga Sachsen Frauen		
1.	Hohnstädter SV	18 : 4
2.	Chemnitzer SV Siegmars	16 : 6
3.	SSV Planeta Radebeul	12 : 10
4.	KSV Gröna	12 : 10
5.	SV Motor Sörnewitz	10 : 12
6.	SG GW Mehltheuer	10 : 12
7.	SKV Auerbach	6 : 16
8.	Post SV Leipzig	4 : 18

**Vorschau auf die
Heimspiele der Grün-Weißen
im Februar:**

Samstag	07.02.	13.00	Mehltheuer Männer 3	gegen	KSV Plauen 04 2
		13.00	Mehltheuer Männer 5	gegen	KV Pausa 2
Freitag	13.02.	13.00	Mehltheuer Männer 4	gegen	GW Mehltheuer 5
Samstag	14.02.	13.00	Mehltheuer Frauen 2	gegen	SG Jöbnitz
Samstag	21.02.	13.00	Mehltheuer Männer 1	gegen	ESV Lok Elsterwerda
Sonntag	22.02.	09.00	Mehltheuer Männer 2	gegen	SV Raschau-Markersbach
Samstag	28.02.	13.00	Mehltheuer Männer 5	gegen	Mühltruffer SV 4
Sonntag	01.03.	09.00	Mehltheuer Frauen 1	gegen	Hohnstädter SV
Samstag	07.03.	13.00	Mehltheuer Männer 1	gegen	SV Leipzig 1910

Ein Messeerlebnis

Als ich im Januar auf der Reisemesse in der Stadthalle Zwickau für unser Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein geworben habe, hatte ich Folgendes erlebt:

Unserem Stand gegenüber befand sich eine Pension aus Imst in Tirol, die für Urlauber in ihrem Haus warb. Dieser Stand wurde von vielen – hauptsächlich Rentnern – angesteuert, die aber nur ein Anliegen hatten: Sie wollten Informationen über den Ort als solchen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Manch einer erkundigte sich immer wieder über ein ganz bestimmtes – anderes Hotel. Mit der Zeit stellte sich heraus, dass diese Gäste an einem anderen Stand eines Busreiseunternehmens eine Reise nach Imst in eben dieses andere Hotel gebucht hatten und jetzt wissen wollten, wie es da ist. Der Pensionswirt an dem Stand gegenüber wurde nicht müde, seinen Ort und auch das andere Hotel in den höchsten Tönen zu loben und die Gäste für seine Region zu begeistern. Ich machte mir so meine Gedanken darüber, wie das denn wäre, stünde ein Gastgeber aus unserer Region an diesem Stand... Als ich mit dem Imster Pensionswirt darüber sprach, sagte er, dass in seine Pension kein ganzer Bus hinein passte und er deshalb froh sei, dass die Urlauber überhaupt in seine Region kämen und nicht irgendwo anders hinfahren würden, weil jeder Gast der ganzen Region gut tut. Da dachte ich mir, dass wir vielleicht noch einiges lernen müssten.

Wie sieht es denn bei uns mit dem „Gut tun“ des Wirtschaftsfaktors Tourismus im Vogtland aus? Ca. 10.000 Personen verdienen im Vogtland ihren primären Lebensunterhalt mit dem Tourismus. Das bedeutet Einkommenseffekte von 171 Mio € und touristische Bruttoumsätze von ca. 350 Mio € pro Jahr nur im Vogtland!!!! Und dass nicht nur die Gaststätten und Übernachtungsmöglichkeiten davon profitieren, sondern auch Bäcker, Fleischer, Handwerker, Blumenhändler und letztendlich sogar Steuerberater werde ich nicht müde, immer wieder zu betonen.

In Anbetracht der weniger werdenden Bevölkerung müssen wir uns schon fragen lassen, für wen wir unsere Infrastruktur in Ordnung halten sollen, wenn nicht für die Gäste, die uns besuchen.

Heike Löffler

Vorsitzende FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.



Veranstaltungstipps für Februar/ März:

Februar:

- | | | |
|--------|-------|--|
| 06.02. | 20.00 | Faschingsclub Pausa e.V.
1. Galaabend Motto: „Seit 30 Jahren feiern wir – die Zeitmaschine dreht sich hier!“ Pausa, Bürgerhaus „Alte Turnhalle“ |
| 06.02. | | Tannenbaum verbrennen in Syrau Wasserturm, DC Syrau e.V. |
| 06.02. | | Bad Taste – the last Schönberger Carnevalclub e.V., Bürgerhaus |
| 07.02. | 20.00 | Faschingsclub Pausa e.V.; 2. Galaabend; Pausa, Bürgerhaus „Alte Turnhalle“; |
| 07.02. | 20.02 | Faschingsdisco in Mühltruff, MCG Blau-Weiß e.V., Mühltruff Schützenhaus |
| 08.02. | 14.00 | Seniorenfasching Schönberger Carnevalclub e.V. Bürgerhaus |
| 08.02. | 15.00 | Faschingsclub Pausa e.V.; Seniorenfasching; Pausa, Bürgerhaus „Alte Turnhalle“ |
| 08.02. | 15.00 | MCG Blau-Weiß e.V. Kinderfasching, Mühltruff, Schützenhaus |
| 11.02. | 19.00 | Keramik – selbst farbig gestalten, Gasthof Mißlareuth |
| 12.02. | | Weiberfasching - Vereinsturnhalle Weischlitz |
| 13.02. | 20.00 | Faschingsclub Pausa e.V.; 3. Galaabend; Pausa, Bürgerhaus „Alte Turnhalle“; |
| 14.02. | 09.00 | Markttag in der Agrargenossenschaft Weidaggrund, Unterreichenau |
| 14.02. | 13.00 | Vernissage „Bahn und Natur“ von Jürgen Batschik – Kreuzgewölbe Schloss Leubnitz |
| | 15.00 | Leubnitzer Konzert „Loveletters zum Valentinstag“; mit Wolke X, Violoncello, Schloss Leubnitz, Weißer Saal |
| 14.02. | 20.14 | Prunksitzung, Schönberger Carnevalclub e.V. Bürgerhaus |
| 14.02. | | Faschingsveranstaltung Vereinsturnhalle Weischlitz |
| 14.02. | 20.00 | Faschingstanz, Pausa, Bürgerhaus „Alte Turnhalle“ |
| 15.02. | 14.14 | Kinderfasching, Schönberger Carnevalclub e.V. Bürgerhaus |
| 15.02. | 15.00 | Kinderfasching, Pausa, Bürgerhaus „Alte Turnhalle“ |
| 16.02. | 07.30 | Taubenmarkt, Mühltruff, Schützenhaus und Turnhalle |
| 16.02. | 20.00 | Faschingstanz am Rosenmontag, Pausa, Bürgerhaus „Alte Turnhalle“ |
| 17.02. | 15.00 | Kinderfasching - Vereinsturnhalle Weischlitz |
| 18.02. | 09.00 | Tagestour Wandergruppe ERDACHSE, ab Pausa, Markt |
| 20.02. | | Fasching in Leubnitz, Leubnitz Bürgerhaus |
| 21.02. | | Fasching in Leubnitz, Leubnitz Bürgerhaus |
| 21.02. | | Galaveranstaltung, Schönberger Carnevalclub e.V. – Bürgerhaus |
| 21.02. | 20.00 | 5. Elster - Tanz - Spektakel (Ausscheid / Männerballett) in der Vereinsturnhalle Weischlitz |
| 25.02. | 19.30 | Öffentl. Verkehrsteilnehmerschulung im ADAC, Pausa, Gasthaus „Grünes Tal“ |

März

- | | | |
|--------|-------|--|
| 07.03. | | Modelleisenbahnschau im Schloss Mühltruff |
| 12.03. | 19.30 | Vortrag der NABU: „Habicht – der Vogel des Jahres“, Pausa, Restaurant „Am Markt“ |
| 14.03. | 09.00 | Markttag in der Agrargenossenschaft Weidaggrund, Unterreichenau |
| 15.03. | 14.00 | „Kottengrüner Trämpele“, im Gasthof „Goldener Löwe“ Kürbitz |

Ihr Spezialist für Tagestouren

Aktuelle Angebote:

- Die. 24.02. Netzschkau-Schloss
- Die. 03.03. Bad Elster-Schönberg
- Die. 31.03. Fürstl. Resid. Stadt Greiz
- Mi. 01.04. Osterbrunnenfahrt
- Die. 28.04. Orlatal & Leuchtenburg
- Die. 12.05. Saalfeld: Feengrotten
- Die. 19.05. Bamberg: Altstadt Dom
- Die. 26.05. Eisenberg & Bürgel
- Die. 02.06. Dornburger Schlösser
- Die. 09.06. Schmalkalden & Wasser
- Die. 16.06. Schwarzburg & Sitzendorf
- Die. 23.06. Fichtelgebirge
- Die. 30.06. Weltbauwerke in Miniatur
- Die. 07.07. Leipziger Bootstour
- Die. 14.07. Erfurt Krämerbr., ega-Park
- Die. 18.08. Leipziger Bootstour
- Die. 25.08. Rudolstadt & Goethe
- Die. 01.09. Weimarer Belvedere
- Die. 08.09. Gotha Thür. Waldbahn
- Die. 15.09. Lehesten Schieferabbau

Jeden 4. Donnerstag im Monat
Gesundheitsbaden



20-Sitzer,
auch für Kinderwagen und
Rollstuhl geeignet

Gunter Drechsel
Bergstraße 35
☎ 0172 - 3 77 09 31
08523 Plauen
mail@bustours-drechsel.de

Pausaer Reisebüro
Heike Bunke:
☎ 03 74 32-22 670

INFORMATION

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.!

Wie auch Sie, haben wir, die in der Umgebung tätigen Ärzte, erst letzte Woche erfahren, dass Frau Heinze kurzfristig ihre ambulant medizinische Tätigkeit beendet.

Leider ist durch diese rasche, nicht vorbereitete Praxisaufgabe eine Neustrukturierung im Vorfeld nicht möglich gewesen. Es ist uns nicht bekannt, ob Kollegin Heinze in Zusammenarbeit mit der kassenärztlichen Vereinigung eine Lösung des Problems angestrebt hat.

Was meine Person betrifft, muss ich Ihnen mitteilen, dass ich nicht in der Lage bin, neue Patienten zu übernehmen.

Wie Ihnen bekannt, betreibe ich eine Doppelpraxis in Leubnitz und in Plauen, die Patientenzahl ist weit über der gängigen in Sachsen, meine Arbeitsbelastung ist extrem hoch.

Ich bin nicht in der Lage, sowohl aus arbeitstechnischer, aber auch vorwiegend aus gesundheitlicher Sicht, meine Praxis zu erweitern. Ich habe neben der beruflichen auch Pflicht gegenüber meiner Familie, die ihre Mutter und Ehefrau dringend braucht, und auch jetzt schon zu viel auf sie verzichten muss.

Ich bitte Sie um Ihr Verständnis und bedanke mich dafür.

Dipl.-Med. H. Kaminke
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Winterferien - Angebot im Walderlebnisgarten Eich

In den Winterferien 2015 bietet der Forstbezirk Plauen einen abwechslungsreichen Programmnachmittag für Familien an. Wir wollen den Wald und seine Bewohner im Winter erkunden. So gehen wir z.B. auf eine Suche nach Tierspuren und erfahren, wie die Tiere im Winter überleben. Außerdem beschäftigt uns die Frage „Wie sehen die Bäume im Winter aus?“. Alle kleinen und großen Besucher erwarten spannende Informationen und zwei erlebnisreiche Stunden.

Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:

Donnerstag, den 12. Februar 2014 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Walderlebnisgarten Eich in 08233 Treuen/ OT Eich (zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend)

Bei Interesse melden Sie sich bitte an im Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen. Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (0 37 41) 104811 oder 104800

E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de

Sommerferienlager im Erzgebirge

Ferienabenteuer in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ sind zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis! Im Kinderdorf Zethau sind Abenteuer in der Natur, altes Handwerk und internationale Kontakte verbunden mit Spaß, Sport und Spiel. In allen sächsischen Ferienwochen finden erlebnisreiche und bunt gemischte Ferienprogramme statt, jeweils von Sonntag bis Sonnabend. Die Unterbringung erfolgt im festen Haus in zumeist Vierbettzimmern.

Ausschnitte aus dem Leistungspaket:

Ein Ausflug in einen Freizeitpark ist ebenso ist dem Programm wie umfangreiche sportliche Aktivitäten. Inline skaten, am Felsen klettern, Riesenkicker, Kegeln, Sport- und Ballspiele sind nur ein kleiner Teil der Möglichkeiten in und um das Freizeitzentrum. Im Muldabad erwartet die Kinder eine 80-Meter Rutsche. Aber auch das Leben im Mittelalter, „Flachsen“ und andere Kreativangebote füllen eine solche Ferienwoche mit unvergesslichen Erlebnissen aus. Die Gestaltung eines gemeinsamen Programmes zum Abschluss gestaltet sich jedes Mal zum Höhepunkt einer Ferienwoche.

Für Naturbegeisterte ist die Teilnahme an einem Wildniscamp empfehlenswert.

Informationen auf www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Telefon 0373208017-0

GOLDNER LÖWE – KÜRBITZ



Sonntag,
15. März 2015

S' Kottengrüner

Trämpeler

is wieder dooh !

mit neuem Sketsch - Programm

Einlass: 14.00 Uhr Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: 8,00 € * Im Vorverkauf am

10.03.2015 von 17.00 bis 18.30 Uhr

im Goldnen Löwen nur 7,00 €.

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist natürlich wieder reichlich gesorgt!

Der Dorfclub Kürbitz lädt alle herzlich ein !



Landgasthof

"Zum Kühlen Morgen"

Betriebsurlaub: 9. - 25. Februar 2015

08548 Fröbersgrün

Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de

Internet: www.landgasthof-syrau.de

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
01.02.2015 Sonntag	17.00 Uhr Abendmahl		09.30 Uhr Abendmahl	09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
08.02.2015 Sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst	17.00 Uhr Abendmahl	09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
15.02.2015 Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst			09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gottesdienst
22.02.2015 Sonntag	17.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst		09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
01.03.2015 Sonntag	14.00 Uhr	Verabschiedungsgottesdienst Pfr. Schmiedel in Leubnitz					09.30 Uhr Gemeinschaft
08.03.2015 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Abendmahl			10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

Frauentreffs, Bibelstunden, Gemeindeabende:

Mi 04.02.2015	Syräu	14.00 Uhr	<<Frauentreff >>	Mi 04.02.2015	Kauschwitz	19.00 Uhr
Do 19.02.2015	Syräu	19.30 Uhr	<<Mütterkreis /Weltgebetstag>>	Fr 06.03.2015	Syräu	19.30 Uhr
Fr 06.02.2015	Syräu	18.00 Uhr	<<Gospelchor>>	Sa 07.02.2015	Syräu	10.00 Uhr
Fr 27.02.2015	Syräu	18.00 Uhr	<<Gospelchor>>	Sa 28.02.2015	Syräu	10.00 Uhr
Mi 11.02.2015	Schönberg	15.00 Uhr	<<Frauentreff/Bibelstunde>>	Mi 25.02.2015	Schönberg	19.30 Uhr
Die 03.03.2015	Fröbersgrün	14.00 Uhr	<<Frauenkreis>>			

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syräu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule
Kirchenchor Syräu	mittwochs	20.00 Uhr	Kauschwitz
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

(14tägig – 04.02., 18.02. und 04.03.2015)

Zum Nachdenken

Selig die Humorvollen und Weisen.

Selig die, die über sich selbst lachen können; sie werden immer genug Unterhaltung finden.

Selig die, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden können; sie werden sich viel Ärger ersparen.

Selig die, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen, ohne dafür Entschuldigungen zu suchen; sie werden weise werden.

Selig die, die schweigen und zuhören können; sie werden dabei viel Neues lernen.

Selig die, die intelligent genug sind, um sich selbst nicht ernst zu nehmen; sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.

Selig die, die aufmerksam sind für die Winke der anderen, ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten; sie werden viel Freude säen.

Selig die, die lächeln können und kein böses Gesicht machen; ihre Wege werden sonnenbeschienen sein.

Selig die, die fähig sind, das Verhalten der anderen mit Wohlwollen zu interpretieren; sie werden zwar für naiv gehalten werden, aber das ist der Preis der Liebe.

Selig die, die es verstehen, die kleinen Dinge ernst und die ernstesten Dinge gelassen anzusehen; sie werden im Leben sehr weit kommen.

Selig die, die denken, bevor sie handeln, und beten, ehe sie denken; sie werden eine Menge Dummheiten vermeiden.

Selig die, die schweigen und lächeln können, auch wenn man ihnen das Wort abschneidet oder auf die Zehen tritt; sie sind dem Geist des Evangeliums sehr nahe.

Selig die, die den Herrn in allen Wesen erkennen und lieben; sie werden Licht und Güte und Freude ausstrahlen.

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen Ihre Pfr. Michael Kreßler & Pfr. Volkmar Schmiedel

Motorsägen-Grundlehrgang für Waldbesitzer

Der Forstbezirk Plauen organisiert mit der Maschinenstation Crotten-dorf einen zweitägigen Lehrgang zum Umgang mit der Motorsäge. Teilnehmen können ausschließlich Waldbesitzer oder deren Beauftragte.

Die theoretischen Grundlagen vermitteln die Sachverständigen am Montag, den 16. Februar 2015 im Behördensitz des Forstbezirkes Plauen, Europaratstraße 11. Die praktische Ausbildung im Wald erfolgt in Kleingruppen am 17. bzw. 18. Februar.

Bei Interesse bitten wir unbedingt um rechtzeitige Anmeldung unter (0 37 41) 10 48 00 bzw. 10 48 02.

Verein VITAL e.V.

Am 26. Januar 2015 trafen sich sieben Einwohner von Rosenbach/Vogtl. und ein Mitarbeiter des Vereins VITAL e.V. im Café Syrau mit dem Ziel, eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit erworbener Hirnschädigung und ihre Angehörigen zu gründen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde rege darüber diskutiert, was die inhaltliche Arbeit der Gruppe bestimmen soll. Deutlich wurde, dass die Mitglieder sich nicht gegenseitig ihr Leid klagen, sondern gemeinsam aktiv werden wollen. Vieles soll miteinander organisiert und unternommen werden. Seidenmalerei, Besuch der Syrauer Feuerwehr, Schifffahrt auf der Talsperre Pöhl, gemeinsam Grillen, Ausflug nach Bad Elster und viele weitere Ideen zeigten das Bedürfnis, durch gemeinsame Unternehmungen neue soziale Kontakte, Freundschaften und Bekanntschaften aufzubauen. Vieles geht in der Gruppe leichter und macht mehr Spaß. Natürlich gab es an diesem Tag auch Aufgaben zu verteilen. Herr Seifert wird sich um die Finanzen und Frau Martin um die organisatorischen Fragen kümmern. In jedem Fall wird sie der Verein VITAL e.V. allseits unterstützen. Das nächste Treffen findet am Montag, den 23. Februar um 15.00 Uhr im Café Syrau statt.

Ulrich Wenzel

BAUMFÄLLARBEITEN

Wir bieten mit einer Hubarbeitsbühne bis 25 m in der Wintersaison an:

- Baumfällarbeiten
- Entastungsarbeiten
- Dachrinnenenteisung
- Einbau von Dachrinnenheizungen

Anfragen bitte an:

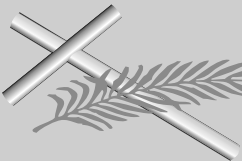
Dachdeckerei Voit Syrau

Tel. 037431/3230 · Mobil: 01754120304

Bestattungen "PARTNER"

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit **22 Jahren** ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 · Leubnitz · Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von
18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

Dipl. med. Elke Heinze

Tel. 3715

Schleizer Str. 6 · 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Mehltheuer

Montag – Freitag	07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Die / Do	15.00 – 18.00 Uhr

Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 · Fax 037431 877675

Syrau · Hauptstraße 3

Mo/, Mi/Fr	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Achtung: Vom 26.02. – 09.03.2015 bleibt unsere Praxis wegen
Urlaub geschlossen.**

**Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Fr. Dipl.med. Elke Heinze
im OT Mehltheuer bzw. an Fr. Dipl.Med. Kaminke im OT Leubnitz.**

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332, Leubnitz · Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau · Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Retungsleitstelle Plauen, Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr · Mi und Fr ab 14 Uhr
sowie am Wochenende

Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

Die., 24.02.2015	OT Mehltheuer	08.15 – 12.30 Uhr
	OT Schönberg	13.30 – 14.15 Uhr
	OT Leubnitz	15.00 – 16.00 Uhr

Bücherei OT Oberpik: montags 16.30 – 18.00 Uhr
Talstr. 9

Bücherei OT Syrau mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
Höhlenberg 11



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.**Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.**

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
Telefax: 03 74 31 869 - 29
E-Mail: post@rosenbach.de
Internet: www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Bestattungsunternehmen*Manfred Ballach**MB*

Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308**Tag und Nacht****Tourenplan Abfallentsorgung****„Restmüll-Tonne“**

Termine: 20. Februar, 06. März 2015 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf,
 Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau,
 Röbnitz, Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 19. Februar, 05. März 2015 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk

**„Gelbe Säcke“**

Termine: 11./25. Februar 2015 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 09./23. Februar 2015 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 12./26. Februar 2015 **Tour 9**
 für Drochaus, Leubnitz, Rodau,
 Röbnitz, Schneckengrün

**„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)**

Termine: 11./25. Februar 2015 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 09./23. Februar 2015 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus,
 Fasendorf, Oberpirk, Schönberg,
 Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 12./26. Februar 2015 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz,
 Schneckengrün

**Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach
für Kleinelektronikschrott:**

Mehltheuer, Leubnitz, Drochaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün



- Grabmale
- Naturstein am Bau

Wir fertigen in eigener Produktion: Küchenarbeitsplatten, Fensterbänke, Fußbodenbeläge,
 Verkleidungen für Fassaden, Waschtische und vieles mehr

Steinmetzmeister Rocco Tasch

Werkstatt & Büro Tel. 03 74 32/5 00 90
 Paul-Scharf-Straße 32 b Fax: 03 74 32/5 00 91
 07952 Pausa Mobil: 01 72/7 91 04 37
 www.steinmetz-tasch.de e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Brennstoffe *nagler*
 Inh. Olaf Nagler
 Bahnhofstr. 29 • 08538 Reuth/Vogtl.

**Kaminholz · Briketts · Heizöl****☎ 037435 / 5303****Hartholzbrikett 2,25€/10kg**

Angebot solange Vorrat reicht!



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. Februar - 15. März 2015

Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel

04.03. zum 75. Geburtstag Frau Bemmann-Degel, Christa

Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

11.03. zum 85. Geburtstag Herr Roth, Heinz

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

19.02. zum 80. Geburtstag Frau Täubert, Lisa

27.02. zum 92. Geburtstag Frau Hempel, Hildegard

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

17.02. zum 85. Geburtstag Frau Sachs, Christa

19.02. zum 76. Geburtstag Frau Frieden, Margarete

19.02. zum 76. Geburtstag Herr Michaelis, Johannes

21.02. zum 89. Geburtstag Frau Höhle, Marianne

28.02. zum 79. Geburtstag Frau Dorst, Sonja

04.03. zum 70. Geburtstag Herr Eichhorn, Dietmar

04.03. zum 79. Geburtstag Frau Reußner, Annelore

04.03. zum 80. Geburtstag Frau Schreiber, Maria

06.03. zum 74. Geburtstag Frau Winter, Annemarie

08.03. zum 95. Geburtstag Frau Sammler, Martha

09.03. zum 86. Geburtstag Herr Zehmisch, Rolf

11.03. zum 71. Geburtstag Frau Mergner, Sabine

13.03. zum 72. Geburtstag Herr Frieden, Bernd

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

16.02. zum 80. Geburtstag Herr Begerock, Heinrich

17.02. zum 70. Geburtstag Frau Jacob, Helga

18.02. zum 87. Geburtstag Frau Wolfram, Christa

19.02. zum 78. Geburtstag Frau Bauer, Elfriede

24.02. zum 72. Geburtstag Herr Hellwich, Hartmut

25.02. zum 77. Geburtstag Frau Heuschkel, Helga

27.02. zum 70. Geburtstag Frau Eckstein, Christine

02.03. zum 70. Geburtstag Herr Heinze, Jürgen

02.03. zum 76. Geburtstag Herr Hörkner, Winfried

04.03. zum 79. Geburtstag Frau Reiher, Ingeborg

06.03. zum 85. Geburtstag Herr Steinbach, Hans

11.03. zum 75. Geburtstag Frau Buggel, Christa

12.03. zum 72. Geburtstag Frau Tasler, Hannelore

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

02.03. zum 76. Geburtstag Herr Heinze, Karli

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

17.02. zum 73. Geburtstag Frau Albert, Sabine

23.02. zum 88. Geburtstag Frau Rosenmüller, Irene

27.02. zum 89. Geburtstag Frau Spitzner, Ruth

03.03. zum 74. Geburtstag Herr Dietze, Jochen

15.03. zum 76. Geburtstag Frau Birkner, Renate

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

05.03. zum 81. Geburtstag Herr Nagler, Dieter

08.03. zum 84. Geburtstag Herr Bräutigam, Gotthard

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün

22.02. zum 73. Geburtstag Frau Reiher, Renate

02.03. zum 82. Geburtstag Frau Schäfer, Sonja

09.03. zum 71. Geburtstag Frau Stüber, Gerlinde

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

18.02. zum 85. Geburtstag Herr Seuß, Manfred

21.02. zum 75. Geburtstag Herr Seifert, Siegfried

03.03. zum 79. Geburtstag Herr Bernhardt, Heinz

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.02. zum 78. Geburtstag Frau Martin, Sieglinde

16.02. zum 74. Geburtstag Herr Würtemberger, Walter

20.02. zum 86. Geburtstag Frau Schmidt, Irene

21.02. zum 80. Geburtstag Herr Anstadt, Burkhardt

21.02. zum 83. Geburtstag Frau Seyferth, Gudrun

21.02. zum 70. Geburtstag Frau Wohlfarth, Renate

23.02. zum 78. Geburtstag Herr Heinrich, Gottfried

24.02. zum 71. Geburtstag Frau Mosch, Gerlinde

27.02. zum 72. Geburtstag Frau Enkelmann, Elke

02.03. zum 77. Geburtstag Frau Ritter, Ingeburg

02.03. zum 72. Geburtstag Frau Schmidt, Irmgard

02.03. zum 75. Geburtstag Herr Schmidt, Johannes

03.03. zum 76. Geburtstag Herr Rutkowski, Werner

06.03. zum 72. Geburtstag Frau Müller, Christa

06.03. zum 76. Geburtstag Frau Pippig, Inge

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz • Tel. 03741 520896

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 07. März 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Freitag, der 20. Februar 2015.
Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.
Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41 - 59 88 38 oder per Mail: print@pccweb.de.

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

KFZ-Service – Reifenhandel
KFZ Ersatzteile
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen



 **Inspektion**
aller Marken

 **Reifenwechsel**

 **Unterboden-**
konservierung

Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Dorfstraße 3
08539 Fasendorf
Tel./Fax 037431/876595
Mobil 0171/3276932

E-Mail
andysgarage2000@t-online.de

Winter- Check:

- Beleuchtung
- Elektrische Anlagen
- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage
- Abgasanlage
- Radaufhängung
- Reifen

24,- €

Klimaanlagen-Service

ab 49,- €

Unterbodenkonservierung

ab 39,- €

Ferien

Montag, 09. Februar

Badewelt Waikiki in Zeulenroda

Treff: 09.20 Uhr, Oberer Bahnhof
 Rückkehr: 18.01 Uhr, Oberer Bahnhof
 Mitbringen: Erlaubnis, Badesachen, Picknick, Mütze
 TN-Beitrag: 15,00 €



Dienstag, 10. Februar

Kinobesuch in Plauen

Treff: 9.45 Uhr, Capitol Plauen
 Rückkehr: 12.00 Uhr, Capitol Plauen
 Mitbringen: Erlaubnis, TN-Beitrag
 TN-Beitrag: 5,00 €



Mittwoch, 11. Februar

Achterbahn der Gefühle in Leipzig

Treff: 08.45 Uhr, oberer Bahnhof
 Rückkehr: 18.18 Uhr, oberer Bahnhof
 Mitbringen: Erlaubnis, Picknick,
 TN-Beitrag: 15,00 €

Projekt

Spielpunkt

Offenes Freizeitangebot des Kinderland Plauen e.V.

Februar 2015

Offener Treff

von 15 bis 18 Uhr:

Montag, 02.02. Pausa Jugendclub
 Dienstag, 03.02. Mehltheuer alte Feuerwehr
 Mittwoch, 04.02. Syrau
 Donnerstag, 05.02. Möhltruff Rathaus
 Montag, 23.02. Pausa Jugendclub
 Dienstag, 24.02. Mehltheuer alte Feuerwehr
 Mittwoch, 25.02. Syrau
 Donnerstag, 26.02. Möhltruff Rathaus

Mein Finger erzählt Geschichten

Januar – März in allen Einrichtungen des Kinderlandes



Ferienfreizeit



Schöneck

in der Vogthandlitz
 vom 16. bis 20. Februar 2015
 Verpflegung: Vollpension
 Rodelspaß, Schneespiele,
 Fackelwanderung
 Teilnehmerbeitrag: 80,- €
 Skiausleihe und Skipass
 gegen Aufpreis möglich

Veranstaltungen

Kindersachenmarkt Chrieschwitz

Samstag, 07. März 2015
ab 9.00 Uhr
im JZ Oase
 (Chrieschwitzer Hang)

